NIEDERSÄCHSISCHER SCHACHVERBAND e.V.

Kongress
06. Dezember 2020

online

Beginn 10.30 Uhr

Rechenschaftsberichte, Anträge und weitere Unterlagen

Stand 13.11.2020

Michael S. Langer Holbeinstr. 4, 38300 Wolfenbüttel

PRÄSIDENT
Michael S. Langer
Holbeinstr. 4
38300 Wolfenbüttel
Tel.: 05331/61346

16. Oktober 2020

Kongress 2020

Hiermit lade ich alle Ehrenmitglieder, den Vorstand, sowie die Delegierten der Bezirke zum

Ordentlichen Kongress 2020
am Sonntag den 06. Dezember 2020 um 10.30 Uhr

herzlich ein.

Die Sitzung wird nur online stattfinden. Details werden noch veröffentlicht.

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Gedenken an die Verstorbenen
3. Ehrungen
4. Feststellung der Stimmberechtigungen und der Beschlussfähigkeit
5. Feststellung der Tagesordnung
6. Genehmigung des Protokolls des ordentlichen Kongresses vom 28. September 2019 (siehe Anhang)
7. Rechenschaftsbericht des Vorstandes mit Aussprache
8. Jahresabschluss 2019
9. Bericht der Kassenprüfer mit Aussprache
10. Entlastung des Schatzmeisters
11. Entlastung des Vorstands
12. Wahl eines Kassenprüfers
13. Nachwahl(en)
    Referent für Leistungssport und ggf. weitere
14. Anträge, die eine Änderung der Satzung zum Ziel haben
15. Weitere Anträge
16. Beschlussfassung über den Haushaltsplan für das Jahr 2021
17. Corona! Wie geht es weiter?!
18. Verschiedenes
19. Schlusswort

Antragsteller senden ihre Anträge bitte bis zum 07. November 2020 an mich.
Die Vorstandskollegin und kollegen werden gebeten, ihre Rechenschaftsberichte bis zum 02. November 2020 schriftlich bei mir einzureichen.
Am 14. November 2020 wird eine Videokonferenz des Vorstands stattfinden, zu der noch gesondert eingeladen wird.

Mit freundlichem Gruß
Michael S. Langer

Präsident Niedersächsischer Schachverband e.V.

Inhaltsverzeichnis

Seite

Einladung /Tagesordnung 2
Inhaltsverzeichnis 3
Stimmenverteilung Kongress 4
Mitgliederentwicklung 2011 - 2019 5
Protokoll des NSV-Kongress vom 28.09.2019 6
Rechenschaftsberichte
- Präsident 13
- Stellvertretender Präsident 17
- Referat Ausbildung 18
- Referat für Damenschach 18
- Referat Datenverarbeitung und Wertungszahlen 19
- Referent für Inklusion 20
- Referat Leistungssport 21
- NSJ-Vorsitzender 22
- Referat Öffentlichkeitsarbeit 24
- Referat Organisation und Verwaltung 25
- Referat Problemschach 26
- Schatzmeister (inkl. Jahresabschluss u. Etatplan) 27
- Kassenprüfbericht 35
- Referat Seniorenschach 37
- Sportdirektor 39
- Referat Spielgeschehen 41
- Referat Verbandsentwicklung 43
- Antrag von Peter Anderberg 44

Schatzmeister

Ermittlung der satzungsgemäßen Delegiertenstimmen für den Kongress 2020 des Niedersächsischen Schachverbandes e.V.

Jeder Schachbezirk ist berechtigt, je angefangene 100 Mitglieder einen Delegierten zu entsenden.
Es ist zulässig, auf einen anwesenden Delegierten bis zu 3 Stimmrechte zu kumulieren.
Die Mitglieder des Vorstandes und die Ehrenmitglieder haben je Person eine Stimme. Das gilt nicht bei Wahlen und Entlastungen.
Stimmberechtigte Vorstandsmitglieder dürfen nicht Delegierte sein.

Schachbezirk	Bezeichnung	Mitglieder	Stimmen
I	Hannover e.V.	1.538	16
II	Braunschweig e.V.	770	8
III	Südniedersachsen	676	7
IV	Lüneburg e.V.	966	10
V	Oldenburg-Ostfriesland e.V.	730	8
VI	Osnabrück-Emsland e.V.	910	10
	Stimmenpotential	5.590	59

NSV-Mitgliederstatistik
Stand: 01.01.2020

Bezirksbezeichnung	Stand 31.12.2011	Stand 31.12.2012	Stand 31.12.2013	Änderung 2014	Stand 31.12.2014	Änderung 2015	Stand 31.12.2015	Änderung 2016	Stand 31.12.2016	Änderung 2017	Stand 31.12.2017	Änderung 2018	Stand 31.12.2018	Änderung 2019	Stand 31.12.2019
Jugend															
Hannover	324	346	356	-23	333	4	337	25	362	18	380	15	395	51	446
Braunschweig	136	175	182	-16	166	-22	144	24	168	23	191	36	227	17	244
Südniedersachsen	147	171	180	-12	168	-8	160	-30	130	4	134	17	151	9	160
Lüneburg	300	291	292	-30	262	-16	246	-25	221	16	237	-10	227	14	241
Oldenburg-Ostfriesland	244	209	206	-15	191	-12	179	-14	165	-5	160	17	177	1	178
Osnabrück-Emsland	253	261	267	20	287	-24	263	-29	234	-7	227	-2	225	18	243
Niedersachsen-Jugend	1.404	1.453	1.483	-76	1.407	-78	1.329	-49	1.280	49	1.329	73	1.402	110	1.512
	Stand 31.12.2011	Stand 31.12.2012	Stand 31.12.2013	Änderung 2014	Stand 31.12.2014	Änderung 2015	Stand 31.12.2015	Änderung 2016	Stand 31.12.2016	Änderung 2017	Stand 31.12.2017	Änderung 2018	Stand 31.12.2018	Änderung 2019	Stand 31.12.2019
Erwachsene															
Hannover	1008	1051	1025	27	1052	6	1058	-2	1056	15	1071	-11	1060	32	1092
Braunschweig	579	577	566	-12	554	4	558	2	560	-28	532	-7	525	1	526
Südniedersachsen	513	518	536	15	551	-4	547	-1	546	-5	541	-20	521	-5	516
Lüneburg	806	813	803	-13	790	-43	747	4	751	-18	733	3	736	-11	725
Oldenburg-Ostfriesland	664	669	654	-14	640	-37	603	-23	580	-13	567	-10	557	-5	552
Osnabrück-Emsland	630	636	638	-11	627	-1	626	9	635	4	639	1	640	27	667
Niedersachsen-Erw.	4200	4264	4222	-8	4214	-75	4139	-11	4128	-45	4083	-44	4039	39	4078
	Stand 31.12.2011	Stand 31.12.2012	Stand 31.12.2013	Änderung 2014	Stand 31.12.2014	Änderung 2015	Stand 31.12.2015	Änderung 2016	Stand 31.12.2016	Änderung 2017	Stand 31.12.2017	Änderung 2018	Stand 31.12.2018	Änderung 2019	Stand 31.12.2019
Gesamt															
Hannover	1.332	1.397	1.381	4	1.385	10	1.395	23	1.418	33	1.451	4	1.455	83	1.538
Braunschweig	715	752	748	-28	720	-18	702	26	728	-5	723	29	752	18	770
Südniedersachsen	660	689	716	3	719	-12	707	-31	676	-1	675	-3	672	4	676
Lüneburg	1.106	1.104	1.095	-43	1.052	-59	993	-21	972	-2	970	-7	963	3	966
Oldenburg-Ostfriesland	908	878	860	-29	831	-49	782	-37	745	-18	727	7	734	-4	730
Osnabrück-Emsland	883	897	905	9	914	-25	889	-20	869	-3	866	-1	865	45	910
Niedersachsen Gesamt	5.604	5.717	5.705	-84	5.621	-153	5.468	-60	5.408	4	5.412	29	5.441	149	5.590

Protokoll des NSV-Kongresses vom 28. September 2019 in Hannover

Beginn 10:40 Uhr

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

Michael S. Langer stellt fest, dass zum Kongress ordnungsgemäß eingeladen wurde, eröffnet die Sitzung um 10:40 Uhr und begrüßt alle Anwesenden. Besonders begrüßt er unser Ehrenmitglied Godehard Murkisch. Als Gäste begrüßt er Prof. Dr. Wolf-Rüdiger Umbach, Präsident des LandesSportBundes Niedersachsen; Dr. Sønke Burmeister, Geschäftsführer der Niedersächsischen Lotto-Sport-Stiftung; Dr. Oliver Höpfner, 1. Vorsitzender des Landesschachbundes Bremen; Heinz-Jürgen Gieseke, u.a. Präsident des NSV Anfang der 90ger Jahre; Gerhard Streich, langjähriges Mitglied bei den Schachfreunden Hannover und immer sehr an Öffentlichkeitsarbeit interessiert sowie Frau Watermann. Er entschuldigt die Abwesenheit der Vorstandskollegen Torsten Bührmann, Bernd Laubsch, Benjamin Löhnhardt und Martin Willmann.

TOP 2 Gedenken an die Verstorbenen

Die Anwesenden erheben sich zu einer Gedenkminute. Es wird stellvertretend für alle in den letzten 12 Monaten verstorbenen Schachfreunde an unser Ehrenmitglied, den langjährigen Seniorenreferenten und Bezirksvorsitzenden Klaus Gohde; unseren langjährigen Landesspielleiter Jörg Zimmermann; den Gründer der Schachakademie am Deister Jochen Krehnke; den beiden Mitgliedern des SC Sottrum Bodo Becker und Manfred Klein, sowie den im jugendlichen Alter verstorbenen Felix Yang, Schachzentrum Bemerode gedacht.

TOP 3 Grußworte der Gäste

Prof. Dr. Wolf-Rüdiger Umbach überbringt die Grüße des LSB. Er lobt die gute Zusammenarbeit und sieht die Schachorganisation gut aufgestellt. Schach gehört zu den Gewinnern des neuen Kennzahlensystems zur Berechnung der Sportförderung. Dr. Sønke Burmeister erzählt die Entstehungsgeschichte der Stiftung, die jetzt durch Landesmittel gesichert finanziert ist. Da die Förderung noch immer sehr auf den Bereich der Landeshauptstadt konzentriert ist, sollen durch Roadshows in der Fläche auch Vereine aus anderen Gebieten in Niedersachsen animiert werden, Förderanträge zu stellen. Schach lobt er als einen engagierten Verband, mit dem er unkompliziert zusammenarbeitet. Dr. Oliver Höpfner lobt die gute Tradition der gegenseitigen Besuche beider Landesfachverbände. Die in Salzgitter gestartete Schulschachaktion ist zwischenzeitlich mit der Gallionsfigur Marco Bode von Werder Bremen unter dem Motto „Schach macht schlau!“ auch in Bremen auf einem sehr hohen Level umgesetzt worden.

TOP 4 Ehrungen

Michael S. Langer führt die auf der letzten Vorstandssitzung beschlossenen Ehrungen durch.
Mit der silbernen Leistungsnadel wird Ralf Schöngart für seinen Sieg in der B-Gruppe der DSAM ausgezeichnet. Jörg Becker erhält die Ehrennadel in Bronze für sein jahr-

zehntelanges Engagement im SK Rinteln. Silberne Ehrennadeln erhalten Claudia Markgraf, als bisherige Referentin für Verbandsentwicklung, Bertold Egbringhoff für seinen langjährigen Vorsitz im Ehrengericht und Bernd Laubsch als bisheriger Referent für Leistungssport. Noch länger im Amt ist der Vorsitzende des Turniergerichtes Peter Jürgens, der mit der Ehrennadel in Gold ausgezeichnet wird.
Bei Claudia Markgraf und Bernd Watermann, die beide nicht wieder kandidieren, bedankt sich Michael S. Langer für Ihre langjährige Arbeit im Verband mit jeweils einem Präsentkorb.

TOP 5 Feststellung der Stimmberechtigungen und der Beschlussfähigkeit

Der Referent für Organisation und Verwaltung, Jörg Tenninger, stellt die Stimmberechtigungen fest. Die Stimmenzahl des Kongresses setzt sich wie folgt zusammen:

56 Delegiertenstimmen (I: 15; II: 8; III: 7; IV: 9 von 10; V: 8; VI: 9)
1 Ehrenmitglied
16 Vorstandsmitglieder
73 Stimmen gesamt

Bei Wahlen sind die Vorstandsmitglieder nicht stimmberechtigt, sodass sich dann 57 Stimmen ergeben. Entsprechend farblich gekennzeichnete Stimmzettel wurden zu Beginn der Sitzung verteilt.

TOP 6 Feststellung der Tagesordnung

Die Einladung mit Tagesordnung wurde von Michael S. Langer am 20. Juni 2019 erstellt über den Vorstandsverteiler sowie über den Newsletter und über unsere Webseite nsv-online.de veröffentlicht. Per Mail, bzw. teilweise per Post wurden die Bezirke und Ehrenmitglieder zusätzlich eingeladen.
Die Tagesordnung wird, wie per 20.06.2019 veröffentlicht, einstimmig genehmigt.

TOP 7 Genehmigung des Protokolls des ordentlichen Kongresses v. 16.September 2018

Das Protokoll, welches in der Kongressbroschüre abgedruckt ist und im Vorwege schon per Mail über den Vorstandsverteiler verschickt wurde, wird einstimmig angenommen

TOP 8 Rechenschaftsbericht des Vorstands mit Aussprache

Die schriftlichen Berichte der Vorstandsmitglieder sind in der Kongressbroschüre veröffentlicht.
Die meisten Referenten verweisen auf ihre abgedruckten Ausführungen. Folgende mündlichen Ergänzungen werden gemacht:
Jörg Tenninger hat am 22.09.2019 an der Jubiläumsveranstaltung des SV Osnabrück zum 100-jährigen Bestehen teilgenommen.
Volker Janssen hat vom DSB eine Datei mit verfallenden bzw. bereits verfallenen Trainerlizenzen erhalten. Er will versuchen, die Personen zu kontaktieren, um auf diesem Weg einige Lizenzen wieder aufleben zu lassen.
Dagmar Aden berichtet, dass die Frauenlandesliga mit vier Mannschaften gestartet ist. Die Damenländermannschaftsmeisterschaft kann im nächsten Jahr nicht in Braunfels stattfinden, da das dortige Hotel umgebaut wird. Der DSB sucht nach einen

anderen Ausrichter.
Dirk Rütemann hat die Bronzene Ehrennadel an Hans-Gerd Arntken überreicht.
Hartmut Weist berichtet von der gerade abgeschlossenen Seniorenländermannschafts-meisterschaft in Gädelow. Das Niedersachsenteam hat in einem starken Teilnehmerfeld einen guten fünften Platz belegt.
Peter Anderberg fragt nach, weshalb keine Mannschaft 50+ gemeldet wurde. Hartmut Weist erläutert, dass das Interesse der starken Spieler dieser Altergruppe nicht vorhanden war, was im Übrigen auch aus anderen Landesverbänden so gespiegelt wurde.
Jan Salzmann wirbt für Meldungen zur Senioren-Pokal-Mannschaftsmeisterschaft.
Michael S. Langer dankt Holger Buck für seine Bereitschaft die Redaktion des NSV-Newsletters zu übernehmen. Die erste Ausgabe hatte sage und schreibe einen Umfang von 169 Seiten.

TOP 9Jahresabschluss 2018

Dirk Rütemann bedankt sich bei Claudia Markgraf und Detlef Wickert für die Hilfe bei der Konsolidierung des Jahresabschlusses. Er beantwortet dann die von Manfred Tietze im Vorwege schriftlich eingereichten Fragen. Bei den zweckgebundenen Rücklagen im konsolidierten Abschluss handelt es sich vornehmlich um die Rücklagen der NSJ. Die über den Abschlussstichtag laufenden Projekte finanziert durch die Lotto-Sport-Stiftung beziehen sich auf die Schachlehrerausbildung und die Unterstützung öffentlichkeitswirksamer Maßnahmen der Vereine. Das Vereinsvermögen ist im letzten Jahr um rund 7.700,-- Euro gesunken. Die Zahl ergibt sich zwar aus den veröffentlichten Daten, soll der besseren Übersicht aber zukünftig explizit im Bericht aufgeführt werden. Dirk Rütemann bedankt sich in diesem Zusammenhang für die Zustimmung zu der im letzten Jahr beschlossenen Beitragserhöhung, ohne die auch in diesem Jahr das Vermögen weiter sinken würde. Jürgen Dannehr möchte die Position Sonstiges weiter aufgeschlüsselt haben. Dirk Rütemann verweist dazu auf den Kassenprüfbericht sowie die laufende steuerliche Beurteilung, wie u.a. die Posten zur LEM, die den Großteil dieser Summe ausmachen, zu bewerten sind.

TOP 10 Bericht der Kassenprüfer mit Aussprache

Die Kasse wurde am 14.07.2019 von Peter Schafrick und Martin Sokor geprüft. Peter Schafrick erläutert den in der Kongressbroschüre abgedruckten Prüfbericht. Insbesondere erläutert er die Einschätzung der Prüfer zur Verbuchung der LEM. Michael S. Langer führt aus, dass es sich bei unserem Jahresabschluss um keine Bilanz im rechtlichen Sinne handelt, sondern nur um eine bilanzähnliche Darstellung. Die Übernachtungskosten der Teilnehmer der LEM sind ein durchlaufender Posten. Die Darstellung im Abschluss wird auf Grund der Prüfungsfeststellungen noch einmal fachlich begutachtet und überdacht.

TOP 11 Entlastung des Vorstands

Peter Jürgens dankt dem gesamten Vorstand für seine geleistete Arbeit und stellt den Antrag, den Vorstand en bloc zu entlasten. Nachdem es gegen die en bloc Abstimmung keinen Widerspruch gibt, erfolgt die Entlastung einstimmig.

Mittagspause von 12:15 Uhr bis 13:05 Uhr
Bevor die Tagesordnung fortgesetzt wird, gratuliert Michael S. Langer Hartwig Heitmann, Uelzen, der heute seinen 65. Geburtstag feiert und trotzdem als Delegierter des Bezirks Lüneburg zum Kongress gekommen ist.

TOP 12 Anträge, die eine Änderung der Satzung zum Ziel haben

Es liegen keine satzungsändernden Anträge vor.

TOP 13 Wahlen

Peter Jürgens übernimmt die Versammlungsleitung und dankt dem Vorstand für seine geleistete Arbeit.. Er schlägt Michael S. Langer zur Wahl des Präsidenten vor. Es gibt keine weiteren Vorschläge. In offener Wahl wird Michael S. Langer einstimmig zum Präsidenten gewählt. Michael S. Langer bedankt sich für das Vertrauen und nimmt die Wahl an. Er übernimmt damit wieder die Versammlungsleitung und stellt die weiteren Ämter zur Wahl:
Schatzmeister: Vorschlag Wiederwahl von Dirk Rütemann. Keine weiteren Vorschläge. Die Wahl erfolgt in offener Abstimmung einstimmig. Dirk Rütemann nimmt die Wahl an.
Referent für Organisation und Verwaltung: Vorschlag Wiederwahl von Jörg Tenninger. Keine weiteren Vorschläge. Die Wahl erfolgt in offener Abstimmung einstimmig. Jörg Tenninger nimmt die Wahl an.
Referent für Verbandsentwicklung: Vorschlag Max Wall. Keine weiteren Vorschläge. Max Wall stellt sich kurz vor und benennt seine Ziele im Falle der Wahl. Die Wahl erfolgt in offener Abstimmung einstimmig. Max Wall nimmt die Wahl an.
Sportdirektor: Vorschlag Wiederwahl von Jan Salzmann. Keine weiteren Vorschläge. Die Wahl erfolgt in offener Abstimmung bei einer Enthaltung ohne Gegenstimmen. Jan Salzmann nimmt die Wahl an.
Mit dem bereits von der Jugendhauptversammlung gewählten Torsten Bührmann ist damit der geschäftsführende Vorstand komplett. Aus diesem Kreis ist nun ein stellvertretender Präsident zu wählen. Es wird Jörg Tenninger zur Wiederwahl vorgeschlagen. Keine weiteren Vorschläge. Die Wahl erfolgt in offener Abstimmung einstimmig. Jörg Tenninger nimmt die Wahl an.
Referent für Ausbildung: Vorschlag Wiederwahl von Volker Janssen. Keine weiteren Vorschläge. Die Wahl erfolgt in offener Abstimmung einstimmig. Volker Janssen nimmt die Wahl an.
Referentin für Damenschach: Vorschlag Wiederwahl von Dagmar Aden. Keine weiteren Vorschläge. Die Wahl erfolgt in offener Abstimmung einstimmig. Dagmar Aden nimmt die Wahl an.
Referent für Datenverarbeitung und Wertung: Vorschlag Andreas Klein. Er stellt sich kurz vor. Keine weiteren Vorschläge. Die Wahl erfolgt in offener Abstimmung einstimmig. Andreas Klein nimmt die Wahl an.
Referent für Inklusion: Vorschlag Wiederwahl von Stefan Kewe. Keine weiteren Vorschläge. Die Wahl erfolgt in offener Abstimmung einstimmig. Stefan Kewe nimmt die Wahl an.
Referent für Leistungssport: Vorschlag Lukas Hoffmann. Er stellt sich kurz vor und erläutert sein Konzept von A- und B-Kader (A = Ziel IM; B= Ziel DWZ 2200) Neben Vergleichskämpfen will er Turnierteilnahmen für die Kaderspieler organisieren und die Spieler zu Teilnahmen an den NSV-Meisterschaften wie LEM motivieren. Volker

Janssen möchte wissen, ob dies nur in Ballungsgebieten oder auch in der Fläche angeboten werden soll. Lukas Hoffmann möchte die starken Spieler durch interessante Angebote in ihren jeweiligen Vereinen halten und keine Ballung anstreben. Keine weiteren Vorschläge. Die Wahl erfolgt in offener Abstimmung einstimmig. Lukas Hoffmann nimmt die Wahl an.
Damit erhöht sich die Anzahl der anwesenden Vorstandsstimmen von 16 auf 17.
Referent für Öffentlichkeitsarbeit: Vorschlag Wiederwahl von Benjamin Löhnhardt. Keine weiteren Vorschläge. Die Wahl erfolgt in offener Abstimmung einstimmig. Der abwesende Benjamin Löhnhardt hatte bereits vorab die Annahme im Falle der Wahl erklärt.
Referent für Problemschach: Vorschlag Wiederwahl von Holger Buck. Keine weiteren Vorschläge. Die Wahl erfolgt in offener Abstimmung einstimmig. Holger Buck nimmt die Wahl an.
Referent für Seniorenschach: Vorschlag Wiederwahl von Hartmut Weist. Keine weiteren Vorschläge. Die Wahl erfolgt in offener Abstimmung einstimmig. Hartmut Weist nimmt die Wahl an.
Referent für Spielgeschehen: Vorschlag Wiederwahl von Martin Willmann. Keine weiteren Vorschläge. Die Wahl erfolgt in offener Abstimmung bei zwei Enthaltungen ohne Gegenstimmen. Martin Willmann hatte bereits vorab die Annahme im Falle der Wahl erklärt.
Als Kassenprüfer scheidet Martin Sokor nach zwei Jahren aus. Als Nachfolger werden Björn Hilker und Jürgen Dannehr vorgeschlagen. Jürgen Dannehr verzichtet auf eine Kandidatur. Keine weiteren Vorschläge. Die Wahl erfolgt in offener Abstimmung. Die Wahl von Björn Hilker erfolgt einstimmig. Er nimmt die Wahl an. Peter Schafrick bleibt noch ein Jahr im Amt.
Für das Turniergericht wird vom Geschäftsführenden Vorstand die Wiederwahl von Peter Jürgens als Vorsitzender vorgeschlagen. Keine weiteren Vorschläge. Die Wahl erfolgt in offener Abstimmung einstimmig. Als Beisitzer werden die Wiederwahl von Bertold Egbringhoff und die Neuwahl von Ulrich Kubicki vorgeschlagen. Ulrich Kubicki stellt sich kurz vor. Es wird eine en bloc Abstimmung beantragt, gegen die es keine Gegenstimmen gibt. Die Wahl erfolgt einstimmig. Als Ersatzmitglieder für das Turniergericht werden Michael Schulz, Björn Hilker und Detlef Wickert vorgeschlagen. Auch für diese drei wird eine en bloc Abstimmung beantragt gegen die keine Einwände erhoben werden. Die Wahl erfolgt einstimmig. Alle Gewählten nehmen die Wahl an.
Für das Ehrengericht wird die Wiederwahl von Bertold Egbringhoff als Vorsitzender vorgeschlagen. Keine weiteren Vorschläge. Die Wahl erfolgt in offener Abstimmung einstimmig. Als Beisitzer werden Peter Jürgens und Detlef Wickert vorgeschlagen. Es wird eine en bloc Abstimmung beantragt, gegen die es keine Gegenstimmen gibt. Die Wahl erfolgt einstimmig. Als Ersatzmitglieder werden Udo Arlt und Peter Quasigroch vorgeschlagen Auch für diese beiden wird eine en bloc Abstimmung beantragt gegen die keine Einwände erhoben werden. Die Wahl erfolgt einstimmig. Nach dem Hinweis, dass gemäß unserer Schieds- und Disziplinarordnung drei Ersatzmitglieder für das Ehrengericht zu bestimmen sind, schlägt der Geschäftsführende Vorstand Jürgen Dannehr als drittes Ersatzmitglied vor. Die Wahl erfolgt in offener Abstimmung bei zwei Enthaltungen ohne Gegenstimmen. Alle Gewählten nehmen die Wahl an.

TOP 14 weitere Anträge

Es liegen keine weiteren Anträge vor.

TOP 15 Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2020

Dirk Rütemann stellt den in der Kongressbroschüre veröffentlichten Haushaltsentwurf vor.
Für die SeniorenLänderMannschaftsmeisterschaft bittet Hartmut Weist die Etatposition von 1,5 auf 1,7 TEUR zu erhöhen, da im nächsten Jahr die Meisterschaft in Bayern stattfinden wird und daher mit etwas erhöhten Fahrtkosten zu rechnen ist. Michael S. Langer schlägt vor, im Gegenzug den Kostenansatz für die DEM von 1,0 auf 0,8 TEUR zu senken, da diese Meisterschaft vermutlich nur acht statt wie bisher zehn Tage dauern wird.
Michael S. Langer erläutert zur Position Geschäftsstellenleistung, dass angestrebt wird, im Rahmen eines noch abzuschließenden Regievertrages Arbeitspakete (z.B. Verschicken von Einladungen, Bearbeiten von Turnieranmeldungen, etc.) über hauptamtliche Kräfte in der Geschäftsstelle des Niedersächsischen Turnerbundes ausführen zu lassen. Bei ca. vier Wochenstunden wird die aber in einem überschaubaren Rahmen stattfinden.
Bei drei Enthaltungen wird der Plan wie in der Broschüre veröffentlicht, mit der einen vorstehenden Verschiebung in offener Abstimmung angenommen.

TOP 16 Zukunftssicherung des Schachs in Niedersachsen

Michael S. Langer äußert die Ansicht, dass nach der Thematisierung der Probleme u.a. bei der Besetzung der Ämter in den Bezirken und Kreisen eine Besserung eingetreten ist.
Die Problematik des Mitgliederschwundes ist aber nicht behoben, sondern droht ganz offensichtlich im Hinblick auf die demografische Entwicklung spätestens ab den Jahren 2035 – 2040. Mit diesen Erkenntnissen sieht der Geschäftsführende Vorstand zwar weiterhin einen Anpassungsbedarf, hat aber erst einmal „Gas rausgenommen“
Die Frage: „Wie können wir unsere schmalen Ressourcen am sinnvollsten nutzen?“ bleibt aber weiterhin eine aktuelle Themenstellung.
Jan Salzmann stellt das FSJ-Projekt vor. Wo gibt es „weiße Flecken? Wo könnte regional eine Arbeitskraft, die vom NSV mit geleitet wird, Vereinsarbeit sinnvoll ergänzen?
Martin Silies gibt zu bedenken, dass auch eine Weiterführung nach dem einen Jahr berücksichtigt werden sollte um Nachhaltigkeit zu erreichen.
Susanne Steiner sieht einen kommenden Boom bei Seniorenschachtreffs und im allgemeinen Breitensportbereich und möchte dafür Ressourcen bereit gestellt wissen.
Volker Janssen bemängelt die geringe Quote von Frauen in Vorstandsämtern.
Hartwich Heitmann bemängelt die geringe Quote von Personen mit Migrationshintergrund, glaubt aber auch, dass sich dies in 20 Jahren von selbst erledigen wird..
Max Wall sieht es als Teil seines Aufgabengebietes, das Ehrenamt zu erleichtern und dadurch auch die Mitgliederzahl zu erhöhen. Damit einher sollte dann auch mehr Frauen und Menschen mit Migrationshintergrund im Schachsport aktiv sein.
Godehard Murkisch regt an, das Interesse für Schach über bekannte Persönlichkeiten zu wecken.
Auch sollte sich Schach als Kulturgut präsentieren um über dieses Segment Mitglieder zu gewinnen. Kontakte zum Schachdorf Ströbeck, zwar in Sachsen-Anhalt, aber

doch sehr dicht an Niedersachsen liegend, sollten genutzt werden, um Werbung für Schach zu machen.

TOP 17 Vorstellung des Lotto-Spitzensport-Projektes

Michael S. Langer erläutert das von der Niedersächsischen-Lotto-Sport-Stiftung finanziell stark unterstützte Spitzensportkonzept. Der Weltklassetrainer GM Rustam Kasimjanov ist beauftragt ein Curriculum zu erstellen. Dazu wird es Anfang November ein Wochenende lang einen Auftakt-Workshop in Hannover geben. Lukas Hoffmann erläutert die Zusammensetzung des Teilnehmerkreises aus Spitzenspieler und Trainer.
Manfred Tietze möchte wissen, wie man in den Kader kommen kann. Lukas Hoffmann nimmt gerne Vorschläge entgegen, DWZ/ELO und auch die Perspektiveinschätzung werden Grundlage der Entscheidung sein, die er dann qua gewähltem Amt verantwortlich fällen wird.

TOP 18 Verschiedenes

Michael S. Langer weist auf die Fördermöglichkeit von öffentlichkeitswirksamen Aktivitäten hin. Bislang haben erst sechs Vereine einen Antrag gestellt, sodass noch Mittel vorhanden sind.
Mit dem SV Lingen ist seit vielen Jahren erstmalig wieder ein Verein in der Schachbundesliga vertreten. Michael S. Langer hat der Vereinsführung im Frühjahr zum Aufstieg gratuliert und wünscht für die nun startende Saison viel Erfolg.
Jörg Becker empfiehlt das Buch „Schach und Recht“ seines Vereinsfreundes Björn Eldling.
Wolfgang Schwieger möchte wissen, ob schachliche Themen als Bildungsurlaub angeboten werden können. Volker Janssen antwortet, dass er an dem Thema arbeitet, hierfür aber ein anerkannter Bildungsträger notwendig ist und auch weitere Formalien noch geklärt werden müssen.

TOP 19 Schlusswort

Michael S. Langer beendet den Kongress um 15:00 Uhr und wünscht allen Teilnehmern eine gute Heimreise.

Gez. Jörg Tenninger, Protokollant Gez. Michael S. Langer, Präsident

Bericht des Präsidenten

Liebe Schachfreundinnen und Schachfreunde in Niedersachsen, liebe Dagmar, liebe Vorstandskollegen

Auch in diesem Jahr gebe ich Euch in gewohnter Form einen Überblick über meine im Berichtszeitraum wahrgenommenen Aufgaben und Tätigkeiten als Präsident des NSV.

So begannen in den letzten Jahren alle meine Kongressberichte. In diesem Jahr war nichts so wie wir es bisher erlebt haben. Von daher beginne ich diesmal mit dem, was das gesamte Jahr bisher geprägt hat.

Seit **März** befinden wir uns als NSV wie die gesamte Gesellschaft in einem fortwährenden Ausnahmezustand. Es begann mit dem ersten Lockdown. Wir haben als einer der ersten Sportverbände in Niedersachsen den Spiel- und Trainingsbetrieb komplett eingestellt. Im auf diese im Eilverfahren notwendigerweise nur von Jan Salzmann und mir getroffene Entscheidung (vielen Dank an alle, die die Umsetzung des Beschlusses dann sichergestellt haben) folgenden Zeitraum haben wir in unzähligen Videokonferenzen **(Geschäftsführender Vorstand, Vorstand und der zusammen mit Vertretern des Landesschachbundes Bremen agierende Spielausschuss)** und einigen wenigen Präsenzsitzungen sowie unzähligen bilateralen Telefonaten und last but not least unfassbar vielen Mails die Möglichkeiten zur Wiederaufnahme unseres Präsenzspielbetriebes intensiv beraten. Wir sind dabei immer von der Maßgabe ausgegangen, Angebote für unsere Mitglieder **vorhalten zu müssen und wollen**. Im Hinblick auf die Beendigung der Saison 2019/2020 haben wir es mehrheitlich für die fairste Möglichkeit gehalten, spielend die noch ausstehenden sportlichen Entscheidungen herbeizuführen. Das hat uns nicht nur Beifall eingebracht. Auch im Spielausschuss (er war für die Entscheidung zuständig) waren die Mehrheitsverhältnisse knapp. Es gab für drei Szenarien

- die letztendlich beschlossene Fortsetzung
- eine Fortsetzung im Frühjahr
- einen Abbruch

Argumente und Gegenargumente. Es bedurfte intensiver und ausführlicher Diskussionen, um letztendlich eine Mehrheit zu erarbeiten. Im Rückspiegel betrachte ich unsere Entscheidung als „richtig“. Wir haben alle Auf- und Abstiegsfragen im Rahmen des Möglichen sportlich geklärt. Welche Ausgangslage (wer geht an den Start) das für die Saison 2021/2022 herstellen wird, kann ich selbstredend nicht verlässlich vorhersagen.

Mit dem jetzt ausgerufenen zweiten Lockdown mussten wir unsere für 2020/2021 geplante und ausgeschriebene **Überbrückungsliga** schon vor deren Beginn bis auf weiteres aussetzen. Wir werden also auch in den nächsten Wochen die politischen Entscheidungen verfolgen und uns in Videokonferenzen ergebnisorientiert austauschen.

Viele andere Angebote des Spielbetriebs (**LEM, Blitzentscheide, NSV Grand Prix, diverse Bezirksturniere…**) haben aufgrund der pandemischen Entwicklung nicht oder nur in sehr geringem Umfang stattgefunden.

Als **Ersatz** haben sich die **Onlineangebote**, die wir auch „offiziell" in Zusammenarbeit mit unserem Sponsor **Chessbase** präsentierten, nicht durchgesetzt. Aber als **Ergänzung** haben sie sich etabliert. Es war mit ihrer „Hilfe" möglich, Kontakte in der Schachszene aufrechtzuerhalten und neu zu knüpfen. Auch der Wettkampfcharakter kam nicht zu kurz. Viele Vereine, die sich der Onlineangebote, oft auch durch Kommunikation über Onlinetools ergänzt, bedient haben, werden positive Effekte auch nach Corona für sich nutzen können.

Die gesamte derzeitige Situation ist eine andauernde Bewährungsprobe für unsere Strukturen und insbesondere für unsere Vereine. Es ist eine echte Herkulesaufgabe, der wir uns in den nächsten Wochen, Monaten und Jahren zu stellen haben. Wir brauchen **gute Ideen, Kreativität, Engagement und vor allem Loyalität**. Ich appelliere an alle Schachfreundinnen und Schachfreunde. Bleibt Euren **Vereinen treu**!

Als Verband werden wir intensiv an **Angeboten für unsere Vereine** arbeiten. Wir stehen bei Fragen und Anregungen über die bekannten Kanäle gern zur Verfügung.

Ab hier schreibe ich in der von mir seit Jahren gewählten Form weiter:

- Ich war Gast aller **Vollversammlungen** unserer **Bezirke**. Nur die Sitzung des Bezirks Hannover konnte bisher nicht stattfinden. Alle Versammlungen waren thematisch von der derzeitigen Situation geprägt. Die Bezirke Oldenburg-Ostfriesland (ausschließlich online) und Braunschweig (in Hybridform) führten ihre Versammlungen unterstützt von digitalen Medien durch. Diese Modelle und ihre daraus resultierenden Vorteile sollten wir auch in der Zukunft immer wieder als Durchführungsoption im Blick behalten.

- **Niedersächsische Lotto-Sport-Stiftung**

  Aktuell laufende Projekte

  - Das Training unserer Kaderspieler mit Rustam Kasimjanov (**Quantensprung**)
  - **Schachroadshow** gemeinsam mit Sebastian Siebrecht (Hameln, Braunschweig und sobald erlaubt Garbsen)
  - Unterstützung unserer Vereine bei öffentlichkeitswirksamen Aktivitäten (**Vereinsförderung**, liegt wegen Corona auf Eis und wurde deshalb bis 20121 verlängert)
  - Unterstützung **Spitzensport** von NSJ und NSV
  - Unterstützung von Breitenschachaktivitäten (**Go for Chess**) der NSJ

  Ich bedanke mich an dieser Stelle wieder ganz herzlich bei den Vertretern der Stiftung für die jahrelange Förderung und unsere herausragend gute Zusammenarbeit.

- **Deutscher Schachbund**

  Der außerordentliche DSB-Kongress lässt mich auch Wochen danach noch weitgehend ratlos zurück. Die Loslösung der DSJ vom DSB wurde beschlossen. Wichtige finanzielle Regelungen sind aber noch nicht vereinbart und müssen am 12.12. im Hauptausschuss in Kassel (oder online) beschlossen oder zumindest auf den Weg gebracht werden. Dass hierbei entgegen aller bisher getroffenen Aussagen eine einmalige Umlage zu Lasten der Verbände beantragt wurde, halte ich für gelinde gesagt frech. Zu allen anderen Aspekten der Tage von Magdeburg habe

ich in mehreren Interviews (ChessBase1, ChessBase2, Schach-Magazin 64) ausführlich Stellung bezogen.
Ich betrachte mit großer Sorge, wie das Präsidium des DSB von einem Konflikt in den nächsten stürmt.

Ich habe der aktuellen kritischen Situation geschuldet als Gast an allen Konferenzen der **Bundesspielkommission** in diesem Jahr teilgenommen.

Zu weiteren aktuellen Themen im **DSB** gebe ich gern direkt im Kongress Auskunft

- **Norddeutsche Verbände.** Wie auf Bundesebene habe ich zusammen mit Jan Salzmann an allen Konferenzen der norddeutschen Spielleiter teilgenommen.

- **AKLV:** Auch nach der Wahl eines neuen Sprechers (Guido Springer aus Mecklenburg-Vorpommern) liegt die Zusammenarbeit in diesem Gremium weitgehend brach. Wirkliche Impulse für die zukünftige Arbeit im Deutschen Schach erwarte ich auch zukünftig nicht. Aus diesem Grund werden wir auch zukünftig verstärkt in bilateral geführten Diskussionen die Interessen unseres Verbandes benennen und vertreten.

- **Geschäftsstelle:** Leider ist es uns aufgrund der Pandemie und deren Auswirkungen auf unseren Kooperationspartner NTB nicht gelungen, die geplante erste Auslagerung von Tätigkeiten in die Professionalität dort zu platzieren. Wir unternehmen im nächsten Jahr einen **neuen Anlauf**.

  Leistungssport: Nach dem beruflich bedingten Rückzug von Lukas Hoffmann habe ich die Aufgaben des Referates Leistungssport erst mal selbst übernommen. Unterstützt wurde ich dabei, insbesondere bei der Umsetzung des Projektes „Quantensprung“ von Kevin Högy. Ich freue mich, dass Kevin in diesem Kongress als neuer Referent gewählt werden möchte.

- **LEM!** Sie lief und lief und lief ☺ und muss 2021 leider ausfallen ☹ Diese Zeilen fallen mir schwer. Nachdem wir in 2020 zum wiederholten Mal das Highlight in unserem Turnierkalender zu neuen Rekorden führen konnten, ist es im Januar 2021 einfach nicht möglich, ein Turnier dieser Größenordnung überhaupt nur anzudenken. Die Absage macht uns nichtsdestotrotz einfach nur traurig.

- **LSB:** Meine Arbeit im LSB bewerte ich persönlich und für die Vernetzung und Einbindung unseres Verbandes als nachhaltig bereichernd. Ich habe mich zur inhaltlichen Ausrichtung meiner Arbeit als **Vorsitzender der Ständigen Konferenz der Fachverbände** ausführlich gegenüber der HAZ geäußert. Die fast tägliche Beschäftigung mit allen Facetten des Sports zeigt mir auf, wie sehr die derzeitige Situation eine Riesengefahr für den Sport in seiner Gesamtheit darstellt. Seit dem 09.11. bin ich zur Unterfütterung meines Wissens im Bereich der kommunalen Sportförderung und auch zur Stärkung der Einbindung „meines“ Vereins zusätzlich **Vizepräsident des Stadtsportbundes Braunschweig**.

- **Unser jung-dynamisches Team der Schachjugend** „besuchte“ ich diesmal online bei ihrer Vollversammlung am 30. August. In Sachen „Absage der Jugend-LEM“ standen wir im März und April fast täglich im Austausch. So ist es uns gelungen, Storno- und Ausfallkosten zu verhindern.

- **Internet:** Wir haben mit Benjamin Löhnhardt seit wenigen Wochen einen Beauftragten für unsere Präsenz im Internet. Beni, der schon mehrere Jahre erfolgreich unsere Öffentlichkeitsarbeit betreut, hat in sehr kurzer Zeit diverse Pflöcke eingeschlagen und wird sicher ausführlich darüber im Kongress berichten.

- **Ausblick:** Wir sind als Niedersächsischer Schachverband gut aufgestellt und ich sehe uns in der Lage, die jetzt auf uns zukommenden sehr schwierigen Aufgaben anzupacken und zu bewältigen! Wir werden dabei aber immer wieder auch unsere Abläufe in der täglichen Arbeit optimieren müssen.

  Ich bedanke mich an dieser Stelle ganz herzlich bei meinen Vorstandskolleg*innen für die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen und unwahrscheinlich arbeitsintensiven Jahr.

  Meinen Dank erweitere ich an alle, die sich für unser gemeinsames Hobby einsetzen.

Bis zum ersten **Onlinekongress** unserer Geschichte wünsche ich Euch alles Gute.

Viele Grüße aus Wolfenbüttel!

Michael S. Langer
Präsident Niedersächsischer Schachverband

Bericht des stellvertretenden Präsidenten

Lehrte, den 01.11.2020

Liebe Schachfreundinnen, liebe Schachfreunde,

Im Netz kursiert der Witz, dass 2020 gar nicht so viel durcheinandergekommen wäre, wie viele behaupten. Beweis: Die Monate waren alle noch in der richtigen Reihenfolge.
Natürlich kann man über diesen Joke müde lächeln, man kann es aber auch zum Anlass nehmen, mal die guten Seiten der Corona-Krise aufzuzählen. – O.K., die negativen überwiegen in Summe, aber:

- Online-Schach erlebt einen Boom.
- Seminare und Lehrgänge werden durch online-Formate flexibler, leichter zugänglich und auch kostengünstiger.
- Durch vermehrte Videokonferenzen tauschen wir uns öfter in den Gremien aus und agieren dadurch zeitnaher und noch abgestimmter.
- Stay-at-home nimmt uns zwar die eine oder andere Freizeitaktivität, schafft uns aber für Schach mehr Zeitkontingente.

Und das sind nur die mit unserem gemeinsamen Hobby zusammenhängenden positiven Argumente.

Ich sehe die besondere Aufgabe unseres Verbandes in der heutigen Zeit darin, unter Beachtung aller Gesetze, Vorschriften, Hygieneregeln etc. unseren Mitgliedern Spielgelegenheiten zu ermöglichen. Danken möchte ich allen Vereinen, die aktiv Hygienekonzepte mit den örtlichen Behörden abgestimmt haben, in Plastikschutzscheiben, Desinfektionsmittel etc. investiert, neue Formate wie Zweibrettschach eingeführt haben oder auch Online-Arenen betreiben.

Das wir diejenigen Schachfreundinnen und Schachfreunde respektieren, die als Risikogruppe oder aus allgemeiner Vorsicht momentan auf Präsenzschach verzichten, ist eine Selbstverständlichkeit. Ich bitte aber auch um Verständnis, dass es in unserem Kreis eine ganze Reihe Mitglieder gibt, die sich – unter Beachtung der erlaubten Rahmenbedingungen – gerne wieder einem echten Menschen gegenüber ans Brett setzen möchten. Beiden Gruppen gerecht zu werden gelingt nur, wenn niemand seine Meinung als die einzig wahre akzeptiert.

Das ich in den vergangenen Monaten unseren Verband als Delegierter beim a.o. DSB-Kongress, bei verschiedenen Veranstaltungen des LSB und auf der Jahreshauptversammlung des Schachbezirks Braunschweig vertreten habe, sei dieses Mal nur am Rande der Vollständigkeit halber erwähnt.

Jörg Tenninger

Bericht der Referentin für Frauenschach

Liebe Schachfreundinnen, liebe Schachfreunde,

im Berichtszeitraum war ich bei allen Online-Sitzungen des NSV-Vorstandes und des NSV-Spielausschusses dabei.

Frauen-Ligen:
An der Frauen-Landesliga Niedersachsen/Bremen nahmen in der Saison 2019/2020 vier Mannschaften teil. Ich habe die Liga als Staffelleiterin betreut. Alle Begegnungen fanden statt und jede Partie wurde ausgekämpft. Es gab kein einziges Remis.
In der Frauen-Regionalliga war ich Mannschaftsführerin des SC Papenburg und habe dort an Brett 1 gespielt. Diese Saison war schwierig, aber wir haben den Klassenerhalt geschafft.
Weil die letzten Runden der Frauen-Bundesliga erst im April 2021 stattfinden werden, wird es für die Frauen-Regionalliga und die Frauen-Landesliga keine Wettkampfsaison 2020/2021 geben. Ein Neustart aller Frauen-Ligen ist nun für den Herbst 2021 geplant.

Turniere NSV:
Anfang Januar wurde in Verden im Rahmen der LEM die Landesmeisterin ermittelt. Madita Mönster konnte sich mit 4,5 Punkten aus 7 Partien gegen 5 weitere Konkurrentinnen durchsetzen und ist damit für die Deutsche Meisterschaft 2021 qualifiziert.
Landesmeisterin im Schnellschach wurde Sophia Brunner.
Die Frauen-Landes-Blitzmeisterschaft fand in diesem Jahr nicht statt.

Turniere DSB:
Bei der Deutschen Frauen-Meisterschaft kam Sophia Brunner auf den 19. Platz von 23 Teilnehmerinnen.
Marine Zschischang erreichte bei der Deutschen Frauen-Blitzmeisterschaft den 11. Platz von 18 Teilnehmerinnen.
Die Deutsche Frauen-Mannschaftsmeisterschaft der Landesverbände fand in diesem Jahr nicht statt.

Moormerland, den 1. November 2020

Dagmar Aden

Bericht des Referenten für Datenverarbeitung u. Wertungszahlen

Brenz, den 08.11.2020

- Mitgliederverwaltung

Im Berichtszeitraum waren 1213 Anträge aus dem NSV-Portal für die Bezirke 1 bis 5 zu bearbeiten (Bezirk 6 verwaltet seine Daten selbst), bei 74 Anträgen waren Anmerkungen oder Rückfragen notwendig.

Da Telefonnummern und Mailadressen nur bei Funktionsträgern erwartet werden, entferne ich diese Angaben in der Regel, wenn aktuell keine aktive Funktion eingetragen ist.

Einem abgemeldeten Verein in Bezirk 4 (Lüneschach) stand ein neu angemeldeter Verein in Bezirk 2 (KSV Rochade Braunschweig) gegenüber.

Die Unwägbarkeiten in Bezug auf die Fortsetzung der unterbrochenen Saison haben dazu geführt, dass die Arbeiten zum Wechseltermin nicht wie üblich am 15.7. abgeschlossen werden konnten, sondern auf den 31.7. verschoben wurden.

Darüberhinaus gab es auf Beschluss des Verbands-Spielausschusses einen weiteren Stichtag zum 31.10., bis zu dem (weitere) Vereinswechsel für die Überbrückungssaison möglich gemacht wurden.

Die Anträge zum beitragsrelevanten Stichtag am Jahreswechsel müssen wieder wie üblich bis zum 12. Januar 2021 im Portal eingetragen werden.

- Wertungszahlen

Der Großteil der DWZ-Auswertungen erfolgt für die Vereins- und Bezirksebene direkt über die Bezirksreferenten, wo wir in allen sechs Bezirken sehr gut aufgestellt sind. In Bezirk 3 gab es einen Amtswechsel, vielen Dank an Jörg Baars für die geleistete Arbeit, herzlich willkommen an Bord an Robin Mai.

Auf NSV-Ebene (Code 700) habe ich selbst 14 Auswertungen durchgeführt. Die bis März gespielten Runden der unterbrochenen Ligen wurden dabei gemäß Vorgabe des DSB im Mai ausgewertet, die nachgeholten Runden als separate Auswertungen im November.

- Allgemein

Die Umstellung auf Onlinemeetings hat es mir trotz der großen räumlichen Distanz ermöglicht, an allen Spielausschuss- und Vorstandssitzungen teilzunehmen.

Auf dem außerordentlichen DSB-Kongress im August 2020 wurde beschlossen, dass die Programme für die Mitgliederverwaltung (Mivis) und die DWZ-Berechnung (Dewis) neu entwickelt werden sollen. Die Protokolle der Arbeitsgruppe werden auf der DSB-Webseite veröffentlicht, darüberhinaus steht unter https://www.schachbund.de/diskussion-zur-neuentwicklung-von-dewis-und-mivis.html eine Diskussionsseite zur Verfügung.

Viele Grüße aus Giengen an der Brenz
Andreas Klein

Bericht des Referenten für Inklusion

1. LEM für Menschen mit Behinderung

Ich habe die erste LEM für Menschen mit Behinderung vorbereitet. Die Veranstaltung sollte vom 24.-26. Juli 2020 in Lingen stattfinden. Leider mussten wir das Turnier wegen der Corona-Pandemie absagen.
Einen neuen Termin gibt es noch nicht, geplant ist aber Sommer 2021.

Kooperationsvereinbarung zwischen dem NSV und BSN (Behinderten-Sportverband Niedersachsen e.V.)

Am 11.09. 2020 unterzeichneten Michael S. Langer und BSN-Präsident Karl Finke die Kooperationsvereinbarung in Hannover.
Als Referent für Inklusion im NSV habe ich an der Veranstaltung teilgenommen. Beide Verbände verabredeten über die Vereinbarung hinaus, einen konkreten Maßnahmenplan für den NSV zu entwickeln, um die formulierten Ziele zu erreichen und weitere Inklusionsprozesse anzustoßen.

Treffen mit Jan Könnemann vom BSN

Zudem traf ich mich schon am 31.01. 2020 in Diepholz mit Jan Könnemann vom BSN um über das Thema Inklusion zu sprechen.

Telefonkonferenzen Vorstand NSV

Ich habe an folgenden Telefonkonferenzen teilgenommen:
25. April
16. Mai
29. Juli
25. August
28. September
Am 1. Juli fehlte ich entschuldigt.
Ich plane noch an der Vorstandssitzung am 14. November teilzunehmen.
Auch eine Teilnahme am NSV-Kongress am 6.12. in Hannover ist geplant.

Lingen, 18. Oktober 2020 Stefan Kewe, Referent für Inklusion

Bericht des Referenten für Leistungssport

Das Referat wird z.Zt. vom Präsidenten mit verwaltet.
Informationen zu diesem Themenkreis sind in seinem Bericht mit ausgeführt.

Ausführliche Informationen zum Thema Doping sind u.a. unter folgenden Internet-quellen zu finden:
NADA: www.nada-bonn.de
Gemeinsam gegen Doping: http://www.gemeinsam-gegen-doping.de/
Deutscher Schachbund: http://www.schachbund.de/schach-doping.html

Bericht des NSJ-Vorsitzenden

Liebe Schachfreundinnen, liebe Schachfreunde, liebe Eltern,

ein außergewöhnliches und ereignisreiches Jahr liegt hinter uns – mit besonderen Herausforderungen und schwierigen Entscheidungen, die gemeistert werden mussten. Das Corona-Virus zwingt uns, bekannte und etablierte Wege neu zu überdenken oder völlig über den Haufen zu werfen. Doch jede Veränderung beinhaltet auch die Chance, dass etwas Gutes daraus hervorgeht. Mein Rückblick auf das Jahr fokussiert sich deshalb auf die Änderungen aufgrund des Corona-Virus.

Das erste „Opfer“ des Corona-Virus seitens der NSJ war unser Jahreshighlight – die LJEM. In diesem Zusammenhang bitte ich alle Schachfreunde um Verständnis, dass wir das Turnier nicht früher absagen konnten, obwohl die Entwicklungen dies bereits eher vermuten ließen. Hintergrund waren die Verhandlungen mit der Jugendherberge über mögliche Storno-Kosten (laut Buchungsvertrag zu dem Zeitpunkt kurz vor der Meisterschaft etwa 30.000 EUR), sodass wir auf eine offizielle Absage durch die gesetzlichen Regelungen warten mussten. Die Absage ist uns deshalb schwergefallen und hat das Organisationsteam rund um Yannick Koch einiges an Kraft und Nerven gekostet. Mein besonderer Dank geht deshalb an ihn und an die Unterstützung durch den NSV in Form von Michael S. Langer, der als gesetzlicher Vertreter ebenfalls intensiv in den Kontakt mit der Jugendherberge eingebunden war.

Beeindruckt hat mich die Initiative, die daraufhin so kurzfristig aus der Absage der LJEM hervorgegangen ist: Mit der NSJOM haben wir in weniger als zwei Wochen ein Format aus dem Boden gestampft, welches den Vergleich mit der LJEM nicht scheuen brauchte. Naturgemäß gab es einige Anlaufschwierigkeiten, doch dann hatte sich das System eingeschwungen und funktionierte (für den ersten Versuch) gut. Vielen Dank an das spontane Orga-Team, welches sich um Philipp Kyas gebildet hat! In dieser Situation hat sich auch gezeigt, wie gut der Vorstand zusammenarbeitet, da fast alle an einer oder mehreren Veranstaltungen beteiligt waren oder im Vorfeld mit Ideen und Anregungen geholfen haben, das neue Format auf den richtigen Weg zu bringen.

Lobend möchte ich hierbei auch die Initiative von Hannes Ewert, Torben Knüdel, Justus Bargsten und Fabian Stotyn erwähnen, die mit einer Whatsapp-Gruppe sehr kurzfristig ein breit gefächertes Online-Angebot in Niedersachsen geschaffen haben – vielen Dank dafür! Ich vermute, dass dies auch dazu beigetragen hat, dass Niedersachsen beim OnlineWettkampf der Landesschachjugenden auf Bundesebene regelmäßig erfolgreich war.

Ein Thema, welches mir persönlich sehr am Herzen liegt, ist Fair-Play: Gerade beim Onlineschach scheint die Verlockung größer zu sein, einen Zug spontan durch eine Engine checken zu lassen oder in verlorener Stellung die Zeit ablaufen zu lassen, statt dem Gegner direkt zum Sieg zu gratulieren. Derartiges Verhalten ist nicht nur am Brett, sondern auch online unerwünscht und sollte auf jeden Fall vermieden werden! Bitte bleibt auch in Zukunft fair und verhaltet euch so, wie ihr es auch von eurem Gegner erwartet.

Leider mussten alle Veranstaltungen seit Ende März bis heute abgesagt werden. Damit verbunden war auch ein erhöhter Abstimmungsaufwand im Vorstand und in den höheren Ebenen (Norddeutsche Verbände und Deutsche Schachjugend). Jede geplante Veranstaltung ist mit zusätzlichen Fragen verbunden, die im Vorfeld erörtert und bestmöglich geklärt werden müssen. Außerdem bleibt immer eine Unsicherheit, ob die Veranstaltung nicht doch kurzfristig aufgrund des aktuellen Infektionsgeschehens abgesagt werden muss. Dies gilt sicherlich auch für die noch kommenden Veranstaltungen Norddeutsche und Deutsche Vereinsmeisterschaften, DLM und DJEM. Hoffen wir, dass das Infektionsgeschehen wieder eine bessere Entwicklung nimmt, damit wir zum Schach am Brett zurückkehren können.

Zu guter Letzt möchte ich Sven Hagemann für sein langjähriges Engagement als Referent für Schulschach danken, welches er in diesem Jahr beendet. In den Jahren hat er mit seinen Ideen und gelegentlich auch kritischen Anmerkungen dafür gesorgt, dass Themen wieder Fahrt aufnehmen und weiter vorangetrieben werden. Quadratisch-taktische Grüße,

Quadratisch-taktische Grüße,

Torsten

Bericht des Referenten für Öffentlichkeitsarbeit

Hallo Schachfreunde in Niedersachsen,

Das erste Jahr meiner dritten Amtszeit als Referent für Öffentlichkeitsarbeit liegt nun hinter mir. Ich bedanke mich für die enge Zusammenarbeit mit Marcel Jünemann als Webmaster und den Vereinen und Vorstandskollegen, die mich mit zugeschickten Infos bzw. selbst hochgeladenen Texten unterstützt haben.

Meine Tätigkeiten umfassten insbesondere das Veröffentlichen und Verfassen von Artikel für die Webseite http://www.nsv-online.de. Weiterhin bin ich zum Beauftragten für Online-Schach ernannt worden. Den NSV-Vorstand habe ich zudem dabei unterstützt seine Prozesse zu optimieren/digitalisieren und hierfür ein Webkonferenztool sowie eine Cloud-Lösung zum Dateiaustausch eingeführt. Hierdurch verspreche ich mir in der Zukunft eine deutlich verbesserte interne und externe Kommunikation des Schachverbandes.

Freuen würde ich mich in Zukunft über noch mehr Hinweise über Turniere und Schachaktionen aus den Vereinen. Es ist schwierig immer sämtliche Aktivitäten in Niedersachsen im Blick zu behalten und sich interessante Artikel zu überlegen. Von daher bin ich auf die Unterstützung von Vereinen sowie aktiver Schachspieler angewiesen. Gerne nehme ich Informationen (oder sogar bereits formulierte Textbausteine) über regionale oder überregionale Aktionen entgegen.

Referent für Öffentlichkeitsarbeit im NSV

Benjamin Löhnhardt

Göttingen,23.Oktober 2020

Bericht des Referenten für Organisation und Verwaltung

Lehrte, 01.11.2020

Liebe Schachfreundinnen, liebe Schachfreunde!

Es war einmal vor langer Zeit…….
So fangen normalerweise Märchen an. Irgendwie kommt es mir vor, wenn ich an Anfang Januar und unsere LEM zurückdenke, dass es wie ein schönes Märchen, aber nicht real war. Aber doch, das war damals noch in echt möglich.
Fast 300 Schachspielerinnen und Schachspieler – undenkbar momentan.
Analysen im Partykeller am dicht umlagerten Brett – undenkbar momentan.
Abends in der Gastwirtschaft, man klönt mal an diesem, mal an jenem Tisch – undenkbar momentan.
Über den Sommer hatten wir noch die Hoffnung, auch im Januar 2021 zumindest eine „LEM-light“ anbieten zu können. Auch wenn wir den traditionellen Termin kürzlich endgültig gecancelt haben, bleibt nun die Hoffnung/ der Wille im späteren Verlauf des nächsten Jahres eine Landesmeisterschaft veranstalten zu können.

Mein Tagesgeschäft als Referent für Orga und Verwaltung hat sich in den letzten Monaten nur geringfügig verschoben, in Summe weniger geworden ist es aber nicht.

Während in manchen Frühjahrsmonaten vergangener Jahre mein Laminiergerät gar nicht kalt wurde, weil ständig Verbandsnadeln und dafür Urkunden für langjährige Mitglieder beantragt wurden, war es in diesem Jahr sehr übersichtlich. Klar, die meisten Vereine haben Ihre Versammlungen, auf denen diese Auszeichnungen üblicherweise überreicht werden, nur auf Sparflamme oder sogar nur online durchgeführt.

Wesentlich umfangreicher war dafür das Schreiben der Sitzungsprotokolle. Tagte der Gesamtvorstand in früheren Jahren nur einmal im Frühjahr und einmal im Herbst, so sahen wir uns via Bildschirm nun fast monatlich. Die Taktung im Geschäftsführenden Vorstand hatte eine vergleichbare Frequenz.

Auch das Postvolumen (meist als mail) vom Landessportbund hat in den letzten Monaten zugenommen. Es will gesichtet, bearbeitet, bzw. weiterverteilt werden.

Bleibt die Frage: Lohnt sich der ganze Aufwand, wenn turniermäßig, und dass ist ja der eigentliche Zweck unserer ganzen Aktivitäten, momentan so wenig möglich ist? Ja! Eindeutig ja! Jede Chance, die wir ergreifen, jede neue Idee, die wir entwickeln, jedes Argument, das wir via Homepage oder sonstiger Kanäle an die Schachspielerinnen und Schachspieler transportieren, hilft uns für die Zukunft die Mitgliederschaft interessiert und damit in den Vereinen zu halten.

Jörg Tenninger

Bericht des Referenten für Problemschach

Liebe Schachfreundinnen, liebe Schachfreunde!

Die offene Problemlösungsmeisterschaft des Niedersächsischen Schachverbandes wurde am 04. Januar wie in Nicht-Corona-Jahren üblich im Rahmen der Niedersächsischen Landeseinzelmeisterschaften ausgetragen. Mit 24 Teilnehmern war die Beteiligung gut. Erneut konnte Stephen Rothwell (Henstedt-Ulzburg) das Turnier gewinnen. Zweiter wurde Fabian Tenne (SK Gronau) vor dem Sieger von 2017 und 2018, Martin Söllig vom SC Bad Salzdetfurth.

Erneut gilt mein Dank Godehard Murkisch für seine Unterstützung.

Im Berichtszeitraum konnten die Niedersächsische Lösemeisterschaft sowie die Bezirksmeisterschaften des Schachbezirk III durchgeführt werden. Die Lüneburger Problemschachtreffen sind leider der Covid19-Pandemie zum Opfer gefallen.

- Im Auftrage des Schachbezirk III/Südniedersachsen deren Problemlösungsmeisterschaften 2019 (Bad Salzdetfurth, 02.11.2019, Aufgaben und Turnierleitung Holger Buck)
  (Ich würde natürlich auch die Problemlösungsmeisterschaften für andere Bezirke ausrichten, aber bisher kam keine Anfrage.)
- Problemlösungsmeisterschaft im Rahmen der Nieder. Landesmeisterschaft (Verden, 04.01.2019, Aufgaben und Turnierleitung Holger Buck)
- Organisation einer Geburtstagsgala zum 80. Geburtstag von Godehard Murkisch, veröffentlicht in der SinN 2020-09 und auf nsv-online.de

Auch an den zahlreichen Vorstandssitzungen des Niedersächsischen Schachverbandes im Berichtszeitraum habe ich teilgenommen und mitgewirkt.

Veltheim/Ohe, 08. November 2020 Holger Buck

Bericht des Schatzmeisters

Tätigkeit

Die Hauptaufgabe ist die Abwicklung des Zahlungsverkehres sowie die Führung der dazugehörigen Buchhaltung.
Der Zahlungsverkehr wird wie gehabt über unsere Bankverbindung bei der Kreissparkasse in Stade abgewickelt, die Buchführung wird weiterhin in dem langjährig bewährten System geführt.
Unsere Finanzen werden von den Kassenprüfern des NSV jährlich überprüft, weiterhin wird unsere Mittelverwendung und die Bildung der Rücklagen durch den Landessportbund überprüft. Das Finanzamt Hannover-Nord hat uns mit Datum vom 30.03.2020 für die Jahre 2016-2018 den Freistellungsbescheid erteilt. Der Ausweis der Rücklagen muss auf Weisung des Finanzamtes geändert werden. Dieses wird im Abschluss 2020 umgesetzt.
Ich erstelle auf Basis der NSV-Mitgliederdatenbanken und der LSB-Meldungen die Beitragsrechnungen an die Bezirke.
Als Schatzmeister bin ich per Satzung Mitglied im Geschäftsführenden Vorstand und gemäß BGB Vertretungsberechtigt für den NSV. In dieser Funktion habe ich seit dem letzten Kongress an allen (Video-) Sitzungen des Vorstandes und des Geschäftsführenden Vorstandes teilgenommen.
Als Rechnungsprüfer des DSB habe ich am Kongress in Magdeburg teilgenommen und auch Stimmen von Niedersachsen vertreten.

Finanzen

Der Abschluss mit GuV ist diesem Bericht beigefügt. Prinzipiell ist zu sagen, dass die Liquidität des NSV zu jedem Zeitpunkt des Berichtsjahres gegeben war.
Die Bilanzsumme des NSV hat sich 2019 auf 75.359 € erhöht, wobei das auf die Erhöhung der Forderungen und Verbindlichkeiten zurückzuführen ist. Die Verbindlichkeiten sind stark von unserer LEM gesteuert.
Der Kassenbestand am Ende des Jahres 2019 war mit 73.164,05 € höher als zu Anfang des Jahres. Auch hier Stichwort LEM in Verden sowie noch nicht verbrauchte Mittel aus Projekten der Lotto-Sport-Stiftung.
In der Gewinn- und Verlustrechnung ist ein Gewinn von 7.787,78 € ausgewiesen. Hier wirkt sich die Beitragsanpassung erstmals im Abschluss aus.
Die Haupteinnahmequelle des NSV sind natürlich die Mitgliedsbeiträge der Bezirke. Diese beliefen sich im Jahre 2018 auf 82.252 €. Über die Hälfte dieser Beitragseinnahmen, nämlich 44.305,-- € wurden in 2019 an den DSB weitergeleitet, weitere 19.000,-- € an die NSJ.

Das laufende Jahr

Wie auch im Berichtsjahr 2019 ist im laufenden Jahr 2020 die Liquidität des NSV jederzeit sichergestellt. Besondere Auffälligkeiten sind nicht zu berichten.

Der Ausblick

Aufgrund der Pandemie konnten viele Aktivitäten in 2020 nicht durchgeführt werden. Dieses führt kurzfristig zu Einsparungen. Allerdings bleibt die Entwicklung der Mitgliederzahlen in der Zukunft abzuwarten. Ich gehe in den Planungen von einem Rückgang von 5% aus.

Schlusswort

Vielen Dank an alle Vorstandskollegen für die konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Gerne stehe ich für Rückfragen jederzeit zur Verfügung.

Wildeshausen, 23.10.2020

Dirk Rütemann

Bilanz
des Niedersächsischen Schachverbandes e. V.
auf den 31. 12. 2019

Konto-symbol	Aktiva	Vorspalte €	Hauptspalte €	2018 €
10	Forderungen		2.195,00	9.290,00
13	Bankguthaben		73.164,05	55.113,21
15	Betr./Geschäfts.		0,00	0,00
16	Abgrenzungen		0,00	0,00
	Bilanzsumme		75.359,05	64.403,21

Konto-symbol	Passiva	Vorspalte €	Hauptspalte €	2018 €
900	Vermögen	1.126,57		
901	Ergebnis	7.787,78		
90	Vermögen		8.914,35	1.126,57
91	Liquiditätsrücklage		3.500,00	3.500,00
921	Projekt Vereinsförderung	5.585,00		
922	Senioren Arbeit	2.500,00		
923	Spitzensport	6.000,00		
925	Projekt Quantensprung	6.726,00		
927	LEM 2020	40.555,00		
92	Zweckgebundene Rücklagen		61.366,00	22.300,00
93	Wertberichtigungen		0,00	0,00
14	Verbindlichkeiten		1.578,70	37.476,64
16	Abgrenzungen		0,00	0,00
	Bilanzsumme		75.359,05	64.403,21

Gewinn- und Verlustrechnung
des Niedersächsischen Schachverbandes e. V.
für die Zeit vom 01. 01. bis zum 31. 12. 2019

Bereich	Erträge	Vorspalte €	Hauptspalte €	Bereichsspalte €	2018 €
Ideeller Bereich	Mitgliedsbeiträge		82.252,00		74.111,00
	Umlagen		672,42		0,00
	VS-Gebühren		110,00		60,00
	Zuschüsse		13.353,32		9.996,35
	Spenden		2.500,00		0,00
	Erst. Druckk. Verbandszeitschrift		0,00		0,00
	Sonstiges		42.892,00		53.122,71
	Projekte		35.000,00		
				176.779,74	
Vermögens-verwaltung	Zinseinnahmen		0,00		0,00
	Überschüsse aus Anlageverkäufen		0,00		0,00
	Auflösung von Rücklagen		14.715,00		10.155,00
				14.715,00	
Zweck-betrieb	Startgelder		9.165,00		10.020,00
	Bußen		1.435,00		1.646,00
	Protestgebühr		0,00		100,00
	DWZ-Gebühren		0,00		0,00
	Eigenbeteiligung Lehrgangsteilnehmer		7.980,00		780,00
				18.580,00	
Wirtschaftl. Geschäfts-betrieb	Einn. aus gesell. Veranstaltungen		0,00		0,00
	Werbeeinnahmen		900,00		600,00
	sonstige Einnahmen		0,00		0,00
				900,00	
	Ausgleichsposten			-7.787,78	797,96
				203.186,96	161.389,02

Bereich	Aufwendungen	Vorspalte €	Hauptspalte €	Bereichsspalte €	2018 €
Ideeller Bereich	Beitragsaufwand		44.305,00		44.487,50
	Zuschüsse		19.950,00		19.640,00
	Versicherungen		0,00		0,00
	Mieten		454,05		0,00
	>Löhne	0,00			0,00
	>Honorare	10.112,00			4.260,00
	>Fahrkosten Referenten	2.535,60			1.211,90
	>Spesen	471,00			415,00
	>Übernachtungen	12.194,93			2.551,00
	>ÖPNV	486,30			1.297,15
	>PKW	6.060,26			8.125,98
	>Telefon	529,84			484,82
	>Porto	94,55			68,30
	Aufwandsentschädigungen		32.484,48		0,00
	Druckkosten Verbandszeitschrift		1.200,00		600,00
	Bürobedarf / Kopien		653,51		510,49
	Lehrmaterialien		509,78		165,11
	Notar- Gerichtskosten		48,91		0,00
	Ehrungen		0,00		0,00
	Sonstiger Aufwand		50.324,00		48.112,51
	Projekte		25.177,20		
				175.106,93	
Vermögens-verwaltung	Bankspesen		13,00		11,15
	Abschreibungen auf Anlageverm.		0,00		0,00
	Rücklagen		15.226,00		15.000,00
	Wertber./Abschr. Auf Forderungen		25,00		0,00
				15.264,00	
Zweck-betrieb	Startgelder		2.850,00		2.850,00
	Aufwandsentsch. Turnierleitung		0,00		0,00
	Übernachtungskosten bei Turnieren		3.697,80		4.056,00
	Fahrtkosten zu Turnieren		0,00		0,00
	Preisgelder/Pokale		6.268,23		7.542,11
				12.816,03	
Wirtschaftl. Geschäfts-betrieb	Raumkosten		0,00		0,00
	GEMA/Künstler		0,00		0,00
	Personalkosten		0,00		0,00
	Umsatzsteuer		0,00		0,00
	Wareneinkauf		0,00		0,00
				0,00	
	Ausgleichsposten				
				203.186,96	161.389,02

NIEDERSÄCHSISCHER SCHACHVERBAND e.V.

Bilanz
des Niedersächsischen Schachverbandes e. V.
auf den 31. 12. 2019
konsolidiert mit NSJ

Konto-symbol	Aktiva	Vorspalte €	Hauptspalte €	2018 €
10	Forderungen		2.195,00	9.290,00
13	Bankguthaben		82.888,53	68.020,21
15	Betr./Geschäfts.		0,00	0,00
16	Abgrenzungen		0,00	0,00
	Bilanzsumme		85.083,53	77.310,21

Konto-symbol	Passiva	Vorspalte €	Hauptspalte €	2018 €
900	Vermögen	4.533,57		
901	Ergebnis	-394,74		
90	Vermögen		4.138,83	4.533,57
91	Liquiditätsrücklage		3.500,00	3.500,00
921	Projekt Vereinsförderung	5.585,00		
922	Seniorenarbeit	2.500,00		
923	Spitzensportausbildung	6.000,00		
924	Dt. Jugendeinzelmeisterschaf	6.500,00		
925	Quantensprung Niedersachse	6.726,00		
926	Dt. Jugendländermeisterscha	3.000,00		
927	LEM 2020	40.555,00		
930	Jugend-LEM 2020	5.000,00		
92	Zweckgebundene Rücklagen		75.866,00	31.800,00
93	Wertberichtigungen		0,00	0,00
14	Verbindlichkeiten		1.578,70	37.476,64
16	Abgrenzungen		0,00	0,00
	Bilanzsumme		85.083,53	77.310,21

Gewinn- und Verlustrechnung
des Niedersächsischen Schachverbandes e. V.
für die Zeit vom 01. 01. bis zum 31. 12. 2019
konsolidiert mit NSJ

Bereich	Erträge	Vorspalte €	Hauptspalte €	Bereichsspalte €	2018 €
Ideeller Bereich	Mitgliedsbeiträge		82.252,00		74.111,00
	Umlagen		672,42		0,00
	VS-Gebühren		110,00		60,00
	Zuschüsse		13.353,32		9.996,35
	Spenden		2.500,00		0,00
	Erst. Druckk. Verbandszeitschrift		0,00		0,00
	Sonstiges		43.292,10		54.355,41
	Projekte		35.000,00		0,00
				177.179,84	
Vermögens-verwaltung	Zinseinnahmen		0,00		0,00
	Überschüsse aus Anlageverkäufen		0,00		0,00
	Auflösung von Rücklagen		14.715,00		10.155,00
				14.715,00	
Zweck-betrieb	Startgelder		89.870,05		93.602,51
	Bußen		1.435,00		1.646,00
	Protestgebühr		0,00		100,00
	DWZ-Gebühren		0,00		0,00
	Eigenbeteiligung Lehrgangsteilnehmer		18.682,00		16.992,50
				109.987,05	
Wirtschaftl. Geschäfts-betrieb	Einn. aus gesell. Veranstaltungen		0,00		0,00
	Werbeeinnahmen		900,00		600,00
	sonstige Einnahmen		0,00		0,00
				900,00	
	Ausgleichsposten			394,74	27.703,00
				303.176,63	289.321,77

Bereich	Aufwendungen	Vorspalte I	Hauptspalte I	Bereichsspalte €	2018 €
Ideeller Bereich	Beitragsaufwand		44.305,00		44.487,50
	Zuschüsse		950,00		640,00
	Versicherungen		0,00		0,00
	Mieten		454,05		0,00
	>Löhne	0,00			0,00
	>Honorare	10.112,00			4.260,00
	>Fahrkosten Referenten	2.535,60			1.211,90
	>Spesen	471,00			415,00
	>Übernachtungen	12.194,93			2.551,00
	>ÖPNV	486,30			1.297,15
	>PKW	6.060,26			8.125,98
	>Telefon	1.020,74			484,82
	>Porto	94,55			68,30
	Aufwandsentschädigungen		32.975,38		0,00
	Druckkosten Verbandszeitschrift		1.200,00		600,00
	Bürobedarf / Kopien		653,51		510,49
	Lehrmaterialien		509,78		165,11
	Notar- Gerichtskosten		48,91		0,00
	Ehrungen		0,00		0,00
	Verwaltung NSJ		1.698,45		6.267,23
	Sonstiger Aufwand		50.349,00		48.112,51
	Projekte		21.177,20		
				154.321,28	
Vermögens-verwaltung	Bankspesen		13,00		11,15
	Abschreibungen auf Anlageverm.		0,00		0,00
	Rücklagen		20.226,00		24.500,00
	Wertber./Abschr. Auf Forderungen		25,00		0,00
				20.264,00	
Zweck-betrieb	Startgelder		102.664,31		120.438,87
	Aufwandsentsch. Turnierleitung		0,00		0,00
	Übernachtungskosten bei Turnieren		3.697,80		4.056,00
	Fahrtkosten zu Turnieren		0,00		0,00
	Aufwand Lehrgänge		15.961,01		13.576,65
	Preisgelder/Pokale		6.268,23		7.542,11
				128.591,35	
Wirtschaftl. Geschäfts-betrieb	Raumkosten		0,00		0,00
	GEMA/Künstler		0,00		0,00
	Personalkosten		0,00		0,00
	Umsatzsteuer		0,00		0,00
	Wareneinkauf		0,00		0,00
				0,00	
	Ausgleichsposten				
				303.176,63	289.321,77

Haushaltsübersicht

	Haushalt 2019		Haushalt 2019 Vollzug		Haushalt 2020		Haushalt 2021		
Maßnahme	**Einnahmen**	**Ausgabe**	**Einnahmen**	**Ausgabe**	**Einnahmen**	**Ausgabe**	**Einnahmen**	**Ausgabe**	**Bemerkung**
1. Ausbildung		2.500,00 €	7.130,00 €	24.928,33 €		6.000,00 €		6.000,00 €	C-Trainer, Verlängerung
		2.500,00 €		**24.928,33 €**		**6.000,00 €**		**6.000,00 €**	
2. Spielbetrieb	25.000,00 €	27.000,00 €	37.403,00 €	38.038,75 €	33.000,00 €	35.000,00 €	5.000,00 €	6.000,00 €	LEM
		100,00 €		111,80 €		100,00 €		100,00 €	Ligen
		150,00 €		150,85 €		150,00 €		150,00 €	Blitz-Einzel
		150,00 €		105,95 €		150,00 €		150,00 €	Blitz-Mannschaft
		100,00 €				100,00 €		100,00 €	Dähne-Pokal
		100,00 €				100,00 €		100,00 €	Frauen-Ligen
		100,00 €				100,00 €		100,00 €	Senioren-Ligen
		1.000,00 €		987,93 €		1.000,00 €		1.000,00 €	Senioren-Einzelmeisterschaft
		300,00 €				300,00 €		300,00 €	Problemschach/Lösemeisterschaft
		300,00 €		779,73 €		400,00 €		400,00 €	Spielausschuss
		300,00 €		335,50 €		300,00 €		300,00 €	Int. Schnellschach-LEM
		100,00 €				100,00 €		100,00 €	Turniergericht
		100,00 €				100,00 €		100,00 €	Chess 960
	1.900,00 €		2.217,42 €		2.000,00 €		500,00 €		Einnahmen Spielbetrieb (Strafgelder, Vorl. VS etc.)
				220,20 €					NSV-Pokal
	26.900,00 €	**29.800,00 €**	**39.620,42 €**	**40.730,71 €**	**35.000,00 €**	**37.900,00 €**	**5.500,00 €**	**8.900,00 €**	
3. Sport		1.000,00 €		800,00 €		1.000,00 €		800,00 €	DEM
		1.000,00 €		800,00 €					DEM Frauen (alle 2 Jahre)
		200,00 €		50,00 €		200,00 €		200,00 €	DEM Frauen Blitz + Schnellschach
		500,00 €		700,00 €		500,00 €		500,00 €	DEM Pokal+ Blitz+ Schnellschach
		300,00 €		300,00 €		400,00 €		400,00 €	Norddt. Blitz Einzel + Mannschaft
		500,00 €		1.807,23 €		600,00 €		600,00 €	Kadertraining (inkl. Anti-Doping)
									Konzeptionen
									Turniere (Turnierfahrt)
		1.500,00 €		1.720,00 €		1.500,00 €		1.500,00 €	Senioren LMM
		1.500,00 €	249,00 €	1.199,00 €		1.500,00 €		1.500,00 €	Frauen LMM
		6.500,00 €	**249,00 €**	**7.376,23 €**		**5.700,00 €**		**5.500,00 €**	
4. NSJ		**19.000,00 €**	200,00 €	**19.200,00 €**		**19.000,00 €**		**19.000,00 €**	

5. Verbandsentwicklung		1.200,00 €	500,00 €			500,00 €		500,00 €	Arbeitskreise
		1.200,00 €		600,00 €		1.400,00 €		1.400,00 €	NSV-Grand-Prix
		1.000,00 €				500,00 €		500,00 €	Vereinskonferenzen
									Familienmeisterschaft
									Tag der Niedersachsen
						1.000,00 €		1.000,00 €	Landesturnfest
		500,00 €				500,00 €		500,00 €	Inklusion
		3.900,00 €	**500,00 €**	**600,00 €**		**3.900,00 €**		**3.900,00 €**	
6. Sitzungen		1.500,00 €		2.033,80 €		1.500,00 €		1.600,00 €	Vorstand
		1.500,00 €		1.548,67 €		1.500,00 €		1.600,00 €	GeVO
		750,00 €	705,00 €	1.726,00 €		1.500,00 €		1.500,00 €	Kongress
		500,00 €		93,50 €		500,00 €		500,00 €	weitere Sitzungen
		1.500,00 €		3.497,77 €		1.200,00 €		3.000,00 €	Repräsentation
		0,00 €				0,00 €		0,00 €	LSB
		750,00 €		248,00 €		800,00 €		1.000,00 €	DSB
		6.500,00 €	**705,00 €**	**9.147,74 €**		**7.000,00 €**		**9.200,00 €**	
7. Projekte	11.000,00 €	11.000,00 €	11.000,00 €	6.726,00 €					GM-Turnier
	10.000,00 €	10.000,00 €	20.850,00 €	15.951,00 €					Leistungssport, Ausbildung
	21.000,00 €	**21.000,00 €**	**31.850,00 €**	**22.677,00 €**	**0,00 €**	**0,00 €**	**0,00 €**	**0,00 €**	
extern begleitete Projekte			18.215,00 €	15.999,85 €					Schach als Fach
8. Verwaltung		1.200,00 €		1.200,00 €		1.200,00 €		1.200,00 €	SinN
			13.500,00 €	13.500,00 €		3.000,00 €	18.000,00 €	21.000,00 €	Geschäftsstellenleistungen NTB / Verwaltungsleistung
		500,00 €		1.022,10 €		800,00 €		800,00 €	Büroauslagen
		46.000,00 €		44.305,00 €		45.500,00 €		43.000,00 €	Beiträge DSB
	81.000,00 €		82.252,00 €		81.000,00 €		77.000,00 €		Beiträge Bezirke
	8.000,00 €		15.353,32 €		14.000,00 €		18.000,00 €		Zuschuss LSB Niedersachsen
			2.500,00 €	2.500,00 €					Spenden
			900,00 €						Werbung
	89.000,00 €	**47.700,00 €**	**114.505,32 €**	**62.527,10 €**	**95.000,00 €**	**50.500,00 €**	**113.000,00 €**	**66.000,00 €**	
Ausgleichsposten				**7.787,78 €**					
Gesamtergebnis:	**136.900,00 €**	**136.900,00 €**	**212.974,74 €**	**210.974,74 €**	**130.000,00 €**	**130.000,00 €**	**118.500,00 €**	**118.500,00 €**	

Bericht der Kassenprüfer über die Prüfung des Geschäftsjahres 2019

Den Kassenprüfern Peter Schafrick und Björn Hilker wurden im Vorfeld der Prüfung per E-Mail die gesamten Buchführungsunterlagen mit allen Skontren und Erfolgskonten sowie die daraus entwickelte Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung zur Verfügung gestellt. Ebenfalls enthalten war dieses mal die konsolidierte Darstellung NSV/NSJ.
Auffällig war die Mehrung des Eigenkapitals (insbesondere der Rücklagen), wogegen Verbindlichkeiten fast gar nicht mehr bestanden. Ursache ist die Verbuchung der stichtagsbezogenen LEM-Positionen, die angabegemäß auf Anraten des Landessportbundes so vorgenommen wurde. Neben den Kassenprüfern hat inzwischen auch das Finanzamt dieses Vorgehen moniert und nebenbei auch die bereits im Vorjahr von den Kassenprüfern monierten Rücklagen, die eigentlich Rückstellungen sind, gleich mit beanstandet.
Nach wie vor auffällig ist die Verbuchung der LEM-Beherbergungsaufwendungen und -erträge in den ideellen Aufwendungen und Erträgen. Darauf wurde bisher offensichtlich beim Finanzamt noch nicht geachtet, könnte aber irgendwann zu Moniten führen. Es wird empfohlen, diese Positionen unter „Zweckbetrieb“ zu buchen, dort am besten unter „durchlaufende Positionen“, auch um die bisher aufgeblähte Position „sonstiges“ zu entlasten.
Beim Zusammentreffen am 26.09.2020 in den Räumen des Schachklubs Lehrte lagen dann für die weiteren Prüfungshandlungen
- die Kontoauszüge
- sämtliche Belege
- ergänzende digitale Tabellen (z.B. Beitragsabrechnung, „Rücklagenverwendung“)

vor.
Als Prüfungsergebnis bleibt festzuhalten:

- Banksalden sind korrekt in die „Bilanz“ übergeleitet worden
- Die ausgewiesenen Forderungen sind werthaltig. In geringem Umfang bestehen noch Forderungen aus 2018 und in sehr geringem Umfang noch ältere Forderungen.
- Die stichprobenweise Belegprüfung bestätigt die in der Buchführung aufgeführten Erträge und Aufwendungen. Die Verwendung für satzungsgemäße Zwecke kann bestätigt werden
- Die Mitgliedsbeitragsrechnung wird akribisch genau anhand MIVIS-Daten und LSB-Daten durchgeführt. Dies wurde an einigen Beispielen im Detail nachvollzogen.
- Ein Controlling des Projektes LEM ist beim bestehenden Kontenplan nur schwer möglich. Hier ist eine Justierung des Kontenplanes erforderlich. Die nicht richtige Verbuchung unter „ideell“ wurde bereits vorstehend angesprochen. Hier wird empfohlen, unter dem „Zweckbetrieb“ Konten für „durchlaufende Aufwendungen und Erträge“ einzurichten und zu nutzen, zumal sich die LEM-Positionen in Summe nahezu neutralisieren dürften.

- Egal ob unter der bisherigen Überschrift „Rücklagen“ oder der künftigen Überschrift „Rückstellungen“ ist ein verantwortungsvoller und nachvollziehbarer Umgang mit den diversen Zuschuss-Positionen erforderlich. Dieser wurde intensiv überprüft und für in Ordnung befunden.
- Die Verwendung des Begriffes „Vermögen“ auf der Passivseite der Bilanz ist nicht richtig und sollte durch den richtigen Begriff „Eigenkapital“ ersetzt werden.

Die Kasse des NSJ wurde in einem separaten Prüfungsvorgang geprüft. Hierüber liegt ein eigener Prüfungsbericht vor, der auf der NSJ-Versammlung veröffentlicht wurde.
Die vorliegende Konsolidierung von NSV und NSJ wurde auf richtige Übernahme der Werte und die Konsolidierungspositionen geprüft und für in Ordnung befunden, wobei das vorstehend für den NSV-Abschluss Beschriebene natürlich auf die Konsolidierung durchgreift.

Grundsätzlich ist festzuhalten, dass der Schatzmeister Dirk Rütemann die Kasse sehr umsichtig führt.
Aus Sicht der Kassenprüfer steht einer uneingeschränkten Entlastung des Vorstandes nichts entgegen.

Björn Hilker Peter Schafrick

Bericht des Referates für Senioren

Aufgrund der immer noch aktuellen Coronasituation, die seit Anfang 2020 unser Leben doch wesentlich beeinflusst, fällt mein Bericht spürbar kleiner aus als im letzten Jahr. Doch fangen wir mit etwas Erfreulichem an, auch wenn es schon länger als 1 Jahr zurückliegt:

Bei der 28. Deutschen Senioren-Mannschaftsmeisterschaft der Landesverbände 2019 in Wismar / Gägelow (26. August bis zum 1. September 2019) waren wir mit einer Mannschaft in der Kategorie 65+ vertreten und belegten dort am Ende einen guten 5. Platz. Das bedeutete gegenüber der Startrangliste eine Verbesserung um vier Plätze.

Unser Team: Jürgen Waldschläger, Dr. Christian Clemens, Dr. Michael Cichy (alle drei SC Braunschweig Gliesmarode), Uwe Grimm (MTV Dannenberg) und Wolfgang Klettke (SV Caissa Wolfenbüttel).

Ein Schnappschuss vor der Partie gegen Schleswig-Holstein 2

(Waldschläger, Dr. Clemens, Dr. Cichy, Klettke)

Noch ein Foto des Spiels Niedersachsen gegen Schleswig-Holstein 1:

Waldschläger, Dr. Clemens, Dr. Cichy, Grimm (v.r.), im Hintergrund beobachtet vom NSV-Seniorenschachreferenten und Mannschaftsführer Hartmut Weist (Fotos: Klettke)

Reichhaltige Informationen, Ergebnisse und Live-Partien von der 28. DSenMMdLV 2019 können auf der Turnierseite der Senioren [https://dsenmm.de/] gefunden werden.

Die für 2020 geplante 29. Deutsche Senioren-Mannschaftsmeisterschaft der Landesverbände in Ingolstadt musste wegen der Coronakrise abgesagt werden, wie auch die 53. Niedersächsische Senioren-Schacheinzelmeisterschaft 2020 (geplant in Hameln vom 20. bis 26. Juli 2020).

Falls es die Gesundheitslage zulässt, soll die Deutsche Senioren-Mannschaftsmeisterschaft der Landesverbände für 2021 vom 29. August bis 4. September wiederum in Ingolstadt durchgeführt werden. Für die ausgefallene 53. Niedersächsische Senioren-Schacheinzelmeisterschaft ist noch kein Termin geplant.

Die 9. Niedersächsische Senioren-Pokalmannschaftsmeisterschaft der Vereine 2019/2020 (Turnierleiter und Organisator Bernd Watermann) hatte am 3. November 2019 mit 12 Mannschaften begonnen. Auch dieses Turnier musste terminlich häufig verschoben werden, so dass das Finale erst am 21. Februar 2021 bei WB Eilenriede in Hannover stattfindet.

Abschließend möchte ich mich -wie auch bereits im Vorjahr- bei Bernd Watermann, der die Vereinspokalmannschaftsmeisterschaft der Senioren hervorragend organisiert hat und bei Alfred Newerla für die ausgezeichnete Pflege der Homepageseniorenseite des NSV, recht herzlich bedanken.

Osnabrück im Oktober 2020

Hartmut Weist
Referent für Seniorenschach im NSV

Bericht des Sportdirektors

Erstmalig fällt es mir schwer, die Chronologie in meinem Bericht einzuhalten. Grundsätzlich zeichnete sich zu Beginn der Saison ein ruhiger Verlauf innerhalb des Spielbetriebs im Niedersächsischen Schachverband ab. Alle Turnierleiterpositionen im NSV sind zuverlässig besetzt und Andreas Klein hat sich für den Vorstand sofort als Bereicherung im Bereich der Datenverarbeitung erwiesen.

Ungemach kam schnell seitens des Deutschen Schachbundes über uns. Hier muss man jedoch deutlich differenzieren. Die Referenten des DSB zeichnen sich kontinuierlich durch ihre gute Arbeit aus. Jedoch kann man bei den Mitgliedern des Präsidiums des DSB nicht erkennen, dass diese primär das Deutsche Schach voranbringen wollen. Einerseits werden gute Veranstaltungen wie der Meisterschaftsgipfel, die eindeutig eine Bereicherung des Schachs in Deutschland darstellen geplant und durchgeführt. Erschreckender Weise wird jedoch vom Präsidium auf die Mitglieder des DSJ Vorstandes sowie deren Geschäftsführer auf unsägliche Art und Weise eingeprügelt. Selbstverständlich hat die Jugend andere Ansichten und Vorstellungen von den Dingen als Erwachsenenverbände. Ein gesunder Verband (und übrigens auch Verein) kann jedoch nur funktionieren, wenn sich die Jugend entfalten kann, Ideen und Kreativität einbringt und sich Erwachsenenbereiche davon inspirieren lassen. Eskaliert ist die Situation, als das DSB Präsidium den Geschäftsführer der DSJ entlassen und von der Arbeit freigestellt hat. Ich bin seit 25 Jahren als Funktionär aktiv. Dabei habe ich erst dieses Jahr mein letztes Amt in der Jugend abgegeben, so dass ich über 25 Jahre mittel- oder unmittelbar immer wieder mit der DSJ zu tun hatte. Ich beanspruche für mich, beurteilen zu können, dass der Geschäftsführer der DSJ ein Juwel des Deutschen Schachs ist, der sich weit über das Jugendschach hinaus (z.B. BL Endrunde) engagiert hat.
Um die Konflikte, die zugegebener Maßen auch in der Vergangenheit zwischen DSJ und DSB Präsidium immer mal wieder bestanden haben beizulegen, wurde seitens der DSJ forciert, den DSJ e.V. zu gründen um mit mehr Eigenverantwortung und größerem Selbstschutz agieren zu können. Die Präzision, mit der kompetente DSJ-Funktionäre die Satzungsentwürfe für DSJ und DSB erarbeitet haben, hat mich begeistert. Die Seite des DSB war augenscheinlich und für mich erschreckend mit dieser Aufgabe überfordert. Den Weg der DSJ unterstütze ich sehr! Jedoch hoffe ich, dass die im NSV integrierte NSJ für unseren Verband auch langfristig eine gute Lösung ist. Weiterhin werde ich mich dafür einsetzen, dass die destruktiven Funktionäre des DSB abwählt werden, so ich denn als Delegierter weiterhin bei DSB Kongressen dabei sein kann. Die neuerlichen Konflikte im Leistungssport des DSB überraschen mich nicht. Erschreckend nur, dass nach wertvollen DSJ-Vorsitzenden nun auch ein sehr kompetenter Leistungssportreferent des DSB vergrault wurde.
Die Corona-Pandemie hat unseren Spielbetrieb seit März 2020 fest im Griff. Die letzten beiden Spieltage der Saison 19/20 konnten nicht wie geplant stattfinden. In insgesamt 7 Telefonkonferenzen haben wir im Spielausschuss diskutiert und Entscheidungen zu unseren Meisterschaften getroffen. Mit dem Resultat kann man nicht glücklich sein, jedoch gab es bezüglich unserer Ligen keine Lösung, die ein hundertprozentig faires Saisonende für alle Spieler und Mannschaften sichergestellt hätte.

Die Übergangsliga scheint zum Scheitern verurteilt, nachdem bei den steigenden Infektionszahlen erneut ein Lockdown beschlossen wurde, der den Sportbetrieb komplett verbietet. Ob und welche Spielmöglichkeiten sich bis Sommer 2021 ergeben, bleibt abzuwarten.
Gemeinsam mit Michael S. Langer habe ich in meiner Rolle als Sportdirektor stimmberechtigt an allen Konferenzen der Spielausschüsse auf Bundes- und norddeutscher Ebene teilgenommen.
Ich will in meinem Bericht auch nicht unerwähnt lassen, dass mich die Nutzung bestimmter Plattformen und Medien unzufrieden stimmt. Meinungsäußerungen können meines Erachtens direkt getroffen werden, dafür benötige ich weder Twitter noch Facebook. Selbstverständlich heißt das nicht, dass nicht auch ich gegenüber dem Kongress, dem Vorstand und allen interessierten Schachfreunden auf Nachfrage gern meine Sichtweise der Dinge schildere und ggf. mein eigenes Abstimmverhalten z.B. bei der Bundesspielkommission erkläre. Ich freue mich, dass wir neben der Webseite auch über Facebook und Twitter auf unsere Veranstaltungen aufmerksam machen. Jedoch verstehe ich nicht, warum jeder Beitrag auf der NSV-Homepage auf Twitter oder Facebook kommentiert werden kann und soll?! Wenn ich etwas schreibe, bin ich für Rückfragen und Meinungsäußerungen gern erreichbar. Ich hätte kein Problem damit, wenn sachlich kritische Reaktionen auf unserer Webseite veröffentlicht werden. Jedoch halte ich die Auslagerung auf Facebook und Twitter nicht immer für sachdienlich
Wir sollten unsere Verbandsarbeit wiederkehrend auf Effizienz und die Einbeziehung und Schonung von Ressourcen prüfen. Die Prüfung sollte auch die Schnittstellen zwischen unseren Gremien berücksichtigen.
Hier sehe ich Potenzial, die ohnehin guten Arbeitsergebnisse unseres Verbandes weiter auszubauen.

Jan Salzmann

Sportdirektor

Bericht Referenten für Spielgeschehen

Liebe Schachfreundinnen und Schachfreunde,

im Berichtszeitraum nahm ich an folgenden Veranstaltungen teil:
sieben Video-Spielausschuss-Sitzungen und
sechs Video-Vorstandssitzungen

Mein besonderer Dank gilt den Schiedsrichtern Dagmar Aden und Dirk Rütemann.

Spielgemeinschaft Niedersachsen/Bremen: Die Saison wurde coronabedingt nach der 7. Runde unterbrochen. Durch Mehrheitsbeschluss des Spielausschusses wurden die letzten beiden Runden nach den Sommerferien gespielt. Ob dieses sinnvoll oder gar „sportlich“ war, mag jeder für sich entscheiden. Die Zahlen sprechen für sich:
In der *Landesliga Nord* wurden in den letzten beiden Runden vier Wettkämpfe an 32 Brettern gespielt.
In der *Landesliga Süd* wurden in den letzten beiden Runden alle Wettkämpfe gespielt, es gab aber 15 kampflose Partien.
In der *Verbandsliga Nord* gab es einen Rückzug während der Saison und eine Mannschaft verzichtet auf ihren Platz in der nächsten Saison. In den letzten beiden Runden wurde ein Wettkampf an sieben Brettern gespielt.
In der *Verbandsliga Ost* wurden in den letzten beiden Runden fünf Wettkämpfe an 36 Brettern gespielt.
In der *Verbandsliga Süd* wurden in den letzten beiden Runden fünf Wettkämpfe an 36 Brettern gespielt.
In der *Verbandsliga West* wurden in den letzten beiden Runden vier Wettkämpfe an 19 Brettern gespielt.

An dieser Stelle gilt mein besonderer Dank den Staffelleitern Niels Dettmer, Uwe Daleszynski und Peter Quasigroch.

Landesmeisterschaft: Das Organisationsteam unter der Federführung von Jörg Tenninger hat wie gewohnt hervorragende Arbeit geleistet. Das Meisterturnier konnte Tobias Vöge mit 6,0/7 gewinnen.

Blitzwettbewerbe: Die *Blitzeinzelmeisterschaft* fand am 1. September 2019 in Wilhelmshaven statt. Es siegte Felix Hampel vor Alexander Izrailev und Marius Eilert (22 Teilnehmer).
Am 15. September 2019 fanden in Oldenburg die diesjährigen *Landesblitzmannschaftsmeisterschaften* statt. 15 Mannschaften kämpften in einem doppelrundigem System fast sieben Stunden um Punkte und Platzierungen. Am Ende konnte sich der HSK Lister Turm durchsetzen. Auf den Plätzen folgten der SK Nordhorn-Blanke und der ausrichtende Verein, SK Union Oldenburg.

Schnellschachmeisterschaft: Die am Tag vor der LEM durchgeführte Meisterschaft (in diesem Jahr an Neujahr) hatte immerhin 85 Teilnehmer. Für die am 19./20. Sep-

tember 2020 in Plochingen stattfindende Deutsche Schnellschachmeisterschaft haben sich Ilja Schneider (Platz 1) und Dennes Abel (Platz 2) qualifiziert, teilgenommen haben Anthony Petkidis (25. Platz) und Sven Hagemann (40.).

Pokalwettbewerbe: Die Teilnehmerzahl der *Pokal-MM* hat sich bei 32 Mannschaften eingependelt. Für die noch nicht gespielte zentrale Endrunde haben sich Hamelner SV, Hildesheimer SV, MTV Tostedt und SK Nordhorn-Blanke qualifiziert.
Der *Dähnepokal* wurde am 14. & 15. September 2019 zentral in Lehrte ausgespielt. Das Finale gewann Sebastian Müer gegen Michael Othmer.

Ergebnisse

Sie erhalten hier einen Überblick über die im vergangenen Jahr durchgeführten Schachveranstaltungen und deren Ergebnisse sowie der Platzierung der NSV'ler auf Norddeutscher bzw. DSB-Ebene. Die vollständigen Ergebnisse sind in „SinN" und im Internet zu finden, sodass sie hier nicht mehr abgedruckt werden.

Mannschaftswettkämpfe: Der SV Lingen hat sich nach der 4. Runde aus der 1. Bundesliga zurückgezogen und steht damit als erster Absteiger fest.
In der Oberliga Nord-West sind SK Kirchweyhe und HSK Lister Turm punktgleich an der Tabellenspitze und spielen in der letzten Runde gegeneinander.

Dähnepokal: Sebastian Müer verlor in der 4. Runde (Halbfinale) den Stichkampf und wurde 3. Michael Othmer schied in der 1. Runde nach Stichkampf aus und erreichte Platz 26.

Pokal-MM: In der Vorrunde am 11./12.01.2020 in Hameln (Gruppe 5) verlor der Ausrichter in der ersten Runde gegen SG Solingen.
MTV Tostedt (Gruppe 3) besiegte in der ersten Runde SF Hamburg und verlor in der zweiten Runde gegen SF Berlin.
In der Gruppe 6 gewann SV Lingen in der ersten Runde gegen SC König Nied und danach gegen SV Erkenschwick.
Die weiteren Runden sind noch nicht terminiert.

Blitz: Die *Norddeutschen Blitzeinzelmeisterschaften* sind verschoben worden.
Die *Deutschen Blitzmeisterschaften* sind auf 2021 verschoben worden.

Deutsche Einzelmeisterschaft: Niedersachsen wurde von Tobias Vöge vertreten, der mit 3,5/9 auf Platz 26 landete (34 Teilnehmer).

Martin Willmann
Referent für Spielgeschehen
Niedersächsischer Schachverband

Bericht des Referenten für Verbandsentwicklung

Saison 2019/2020

Das erste Jahr meiner Amtszeit hätte gerne weniger turbulent verlaufen dürfen. Dennoch bin ich darüber froh, dass die große Mehrheit der Schachspieler auch in diesen schwierigen Zeiten ihrem Verein die Treue halten. Danke für eure Solidarität! Ein weiterer Dank geht an meine Vorstandskollegen für die konstruktive Zusammenarbeit. Herausgreifen möchte ich Benjamin Löhnhardt der Aufgaben aus dem Bereich Verbandsentwicklung übernommen hat.

Folgende Tätigkeiten habe ich unter anderem nach dem letzten Kongress übernommen:

- Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung des Kaderlehrgangs mit Rustam Kasimjanov
- Teilnahme 150-jähriges Jubiläum des Schachclub Braunschweig-Gliesmarode von 1869
- Mitarbeit im geschäftsführenden Vorstand
- Teilnahme an NSV-Vorstandssitzungen
- Vorbereitung des und Teilnahme als NSV-Delegierter am Bundeskongress
- Einrichtung eines Videokonferenztools für NSV-Veranstaltungen
- Registrierung des NSV als Non-Profit-Organisation bei Stifter-Helfen e.V.

Zurzeit sieht es so aus, dass das kommende Jahr noch keine wirkliche Normalisierung verspricht. Trotzdem möchte ich an dieser Stelle die Schachvereine ermutigen, sobald sich ein Fenster ergibt, im Rahmen der Möglichkeiten Spiel- und Trainingsangebote zu schaffen. Für die Zwischenzeit kann ich auf die hervorragende Anleitung von Ingram Braun zum Abhalten eines Online-Vereinsabends hinweisen: https://schach-goettingen.de/cms/2020/03/22/informationen-zum-online-spielbetrieb-spielabend-und-training-per-videokonferenz-turniere-auf-schachservern/

Abschließend wünsche ich euch trotz allem ein schönes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch ins neue Jahr und vor allem Gesundheit!

Hannover, den 9.11.2020 Max Wall, Referent für Verbandsentwicklung

Zu TOP 15 Weitere Anträge

Antrag des Delegierten des Bezirks 4, Peter Anderberg

-----Ursprüngliche Mitteilung-----
Von: raanderberg@aol.com
An: praesident@nsv-online.de <praesident@nsv-online.de>
Verschickt: Sa, 7. Nov. 2020 23:59
Betreff: NSV-Kongress

Peter Anderberg
Delegierter des Schachbezirks Lüneburg e.V. beim NSV-Kongress
Auf dem Sande 7
21228 Harmstorf

Niedersächsischer Schachverband
z. Hd. Präsident M. S. Langer

NSV-Kongress

Ich beantrage, die Tagesordnung des NSV-Kongresses am 06.12. um einen TOP

"Beschluss über eine Beitragsfestsetzung für das Geschäftsjahr 2021"

zu erweitern.

Begründung:

Da auf Vereinsebene mit Mindereinnahmen infolge Rückgangs der Mitgliederzahlen zu rechnen ist, andererseits dem NSV infolge verschiedener nicht durchgeführter Veranstaltungen Kosten erspart geblieben sind bzw. auch im kommenden Jahr nicht anfallen, halte ich es für angebracht, eine zeitllich begrenzte Beitragsermäßigung zu erörtern und ggf. darüber Beschluss zu fassen.

Mt freundlichen Grüßen
Peter Anderberg